



Dokumentation der Erhebungsinstrumente der Projektphasen
des BilWiss-Forschungsprogramms von 2017-2019

Bildungswissenschaftliches Wissen und der Erwerb professionel-
ler Kompetenz in der Lehramtsausbildung

Autoren:

Prof. M. Kunter, Prof. D. Leutner, Prof. T. Seidel, Dr. T. Dicke,
Dr. D. Holzberger, N. Hein, Dr. O. Kunina-Habenicht,
Dr. C. Maurer, M. Schmidt, K. Wolf, A. Hartl

23. April 2019.

ISBN 978-3-00-062041-6



Vorwort

Der vorliegende Band dokumentiert die Erhebungsinstrumente der dritten Phase des BilWiss-Forschungsprogramms BilWiss-UV¹ („Ertrag und Entwicklung des universitären bildungswissenschaftlichen Wissens – Validierung eines Kompetenztests für Lehrkräfte“), zu wissenschaftlichen Zwecken.



Das Projekt wird im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „KoKoHS – Kompetenzmodelle und Instrumente der Kompetenzerfassung im Hochschulsektor – Validierung und methodische Innovationen“ gefördert. Das Forschungsprogramm ist ein Verbundprojekt der Goethe-Universität Frankfurt (Prof. Dr. Mareike Kunter, Koordination), der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Detlev Leutner) sowie der Technischen Universität München (Prof. Dr. Tina Seidel). Das gesamte Programm zielt darauf ab, zu untersuchen, inwieweit angehende Lehrkräfte durch das Studium der Bildungswissenschaften unterstützt werden, mit den vielfältigen Herausforderungen ihres Berufs professionell umzugehen. Die zentrale Annahme dabei ist, dass konzeptuelles Wissen über bildungswissenschaftliche Inhalte die professionelle Entwicklung im Vorbereitungsdienst und im Berufseinstieg unterstützt. Die Grundhypothese des Projekts lautet: *Bildungswissenschaftliche Inhalte und Zusammenhänge stellen einen begrifflichen Rahmen dar, den Lehrkräfte benötigen, um Unterrichts- und Schulereignisse angemessen zu interpretieren, zu reflektieren und so für die eigene Kompetenzentwicklung zu nutzen.*

Für die seit 2009 bestehende Längsschnittstichprobe der Vorgängerprojekte BilWiss und BilWiss-Beruf fand Mitte des Jahres 2017 der fünfte MZP statt. Alle Teilnehmer(innen), die sich zur Teilnahme an weiteren Befragungen bereit erklärt hatten, wurden per Email kontaktiert und zur Teilnahme an der Onlineumfrage eingeladen. Es konnten 136 Personen erneut befragt werden, davon sind 124 derzeit aktiv als Lehrkraft im Schuldienst tätig (120 Lehrkräfte in Vollzeit). Im Rahmen des fünften Messzeitpunktes wurde neben Fragebogenskalen zum professionellen Verhalten, auch die im Rahmen von Meilenstein

¹vom BMBF gefördert, Förderkennzeichen: 01PK15007

3 entwickelte Verhaltenscheckliste eingesetzt. Durch deren Einsatz konnte ermittelt werden, dass nahezu alle der befragten Lehrkräfte Sonderfunktionen im Schuldienst übernehmen. Um einige wenige Beispiele herauszugreifen: Es sind 7 befragte Lehrkräfte in der Stufenkoordination beschäftigt, 111 Lehrer(innen) sind Klassenleitung. Als Mentor(in) engagieren sich 34 Personen und ebenfalls 34 Lehrer(innen) kooperieren mit außerschulischen Partnern. Die Durchführung des Observers wurde vom Standort München administriert und betreut.

Ende des Jahres 2018 fand schließlich der sechste und letzte Messzeitpunkt als Onlineerhebung statt. Bei der Bearbeitung standen neben der aktuellen beruflichen Situation auch das Erleben und das professionelle Verhalten im Lehrerberuf im Fokus. Zur Erfassung der Professional Vision in Elternberatungssituationen wurde das in 2017 entwickelte Videotool eingesetzt. Ergänzend wurde der Szenariotest zur Elternberatungskompetenz in einer Kurzversion eingesetzt (Bruder, Keller, Klug & Schmitz, 2011). Zur Erfassung des proaktiven Engagements in der Schulentwicklung wurde auch bei diesem Messzeitpunkt die Verhaltenscheckliste eingesetzt. Zur Erfassung der diagnostischen Kompetenz wurde ein neu entwickelter Vignetten-Test eingesetzt. Insgesamt konnten im Online-Fragebogen (inkl. Videotool, Szenariotest, Verhaltenscheckliste und diagnostischen Fallvignetten) 68 Personen befragt werden, davon sind 56 derzeit aktiv als Lehrkraft im Schuldienst tätig (51 Lehrkräfte in Vollzeit).

Die in der Studie eingesetzten Instrumente sollen öffentlich für wissenschaftliche Zwecke zugänglich gemacht werden und sind vor allem als Hilfestellung für die Arbeit mit dem Längsschnittdatensatz anzusehen. Bereits veröffentlicht unter ISBN: 978-3-00-055380-6 finden Sie die Erhebungsinstrumente der Projektphasen des BilWiss-Forschungsprogramms von 2009-2016.

Weiterführende Informationen zum theoretischen Ansatz der Studie und Ergebnissen der Studie können der Internetseite <http://www.bilwiss.uni-frankfurt.de> sowie den im Literaturverzeichnis aufgeführten Publikationen entnommen werden.

Für die technische Unterstützung bei der Erstellung des Skalenhandbuchs möchten wir Simone Emmenlauer, André Kerkhoff und Sebastian Schall herzlich danken.

Inhaltsverzeichnis

A Hinweise zur Nutzung des Skalenhandbuchs	1
1 Darstellung von Skalen	1
B Tracking-Informationen	3
1 Teilnahmevariablen nach Messzeitpunkten	3
2 Teilnahme an allen Messzeitpunkten	3
3 Hinweise zum Datenschutz	3
4 Bundesland	4
5 Schulform	4
5.1 Grundschule	4
5.2 Hauptschule	5
5.3 Realschule	5
5.4 Gymnasium	5
5.5 Gesamtschule	5
5.6 Weitere Schulformen	5
5.7 Angabe der weiteren Schulformen	5
C Lehrerbefragung	6
1 Soziodemographie	6
1.1 Familienstand	6
1.1.1 Anzahl der Kinder	6
1.1.2 Anzahl der Kinder - bereinigte Variable	6
1.1.3 Alter der im Haushalt lebenden Kinder	7
1.2 Pflege kranker Angehöriger	7
2 Arbeit an der Schule	7
2.1 Nach dem Vorbereitungsdienst als Lehrkräft tätig	7
2.2 Jahre der Lehrtätigkeit nach Vorbereitungsdienst	8
2.3 Aktuell als Lehrkräft tätig	8
2.3.1 Teilzeit- vs. Vollzeitstelle	8
2.3.2 Teilzeit Prozentangabe	8
2.3.3 Unterrichtsdeputat	8
2.3.4 Tätigkeitsstätten	9
2.4 Nicht mehr im Schuldienst tätig	9
2.4.1 Arbeitssuchend Tätigkeit Lehrkraft	9

2.4.2	Aktuelle Tätigkeit	9
2.4.3	Beschreibung aktueller Tätigkeit	10
2.5	Ausgeübte Sonderfunktionen	10
2.5.1	Keine Sonderfunktion	10
2.5.2	Stufenkoordination/Bildungsgangleitung	10
2.5.3	Mitglied der Schulkonferenz	10
2.5.4	Mitarbeit in Prüfungsausschüssen	10
2.5.5	Fachkonferenzvorsitzende(r)	11
2.5.6	Verbindungslehrer(in)	11
2.5.7	Gleichstellungsbeauftragte(r)	11
2.5.8	Klassenleitung	11
2.5.9	Beratungslehrkraft	11
2.5.10	Betreuung von Praktikant(inn)en in der Lehrerausbildung	11
2.5.11	Ausbildungslehrkraft/Mentor(in)	12
2.5.12	Ausbildungslehrkraft/Ausbildungsbeauftragte(r)	12
2.5.13	Betreuung von Fachräumen/Lehrmitteln/Technik	12
2.5.14	Kooperation mit außerschulischen Partnern	12
2.5.15	Lehrerrat	12
2.5.16	Schulleitung	12
2.5.17	Sonstige Sonderfunktionen	13
2.5.18	Angabe der weiteren Sonderfunktionen	13
2.6	Basic Need Satisfaction	13
2.6.1	Soziale Einbindung	13
2.6.2	Kompetenzunterstützung	14
2.6.3	Autonomieunterstützung	14
2.7	Kolleg(inn)en - Soziale Unterstützung	15
2.8	Kolleg(inn)en als Kommunikationspartner	16
2.9	Umgang mit typischen Situationen des Schulalltags	17
2.9.1	Problemsituationen	17
2.9.2	Reflexion über Probleme im Unterricht	18
2.9.3	Kurzskala Produktive Reflexion	18
2.9.4	Kritische Analyse	19
2.9.5	Modifikation	19
3	Aspekte professioneller Kompetenz	20
3.1	Professionswissen	20
3.1.1	Bildungswissenschaftliches Wissen	20
3.2	Überzeugungen	20
3.2.1	Konstruktivistische Überzeugungen über das Lernen	20
3.2.2	Transmissive (rezeptive) Überzeugungen über das Lernen	21
3.2.3	Überzeugungen zum Theorie-Praxis-Zusammenhang	22
3.3	Motivationale Orientierungen	22
3.3.1	Allgemeine Selbstwirksamkeit	22

3.3.2	Enthusiasmus für das Unterrichten	24
3.4	Selbstregulative Fähigkeiten	24
3.4.1	Anstrengungsbereitschaft - Trait	24
4	Professionelles Verhalten	25
4.1	Professionelle Unterrichtswahrnehmung (Observer)	25
4.1.1	Gesamtskala	25
4.1.2	Subskala Beschreiben	26
4.1.3	Subskala Erklären	26
4.1.4	Subskala Vorhersagen	26
4.2	Personales Vertrauen	27
4.3	Respektvoller und geduldiger Umgang mit Fehlern/Fehlerkultur	27
4.4	Kognitive Aktivierung	28
4.5	Klassenführung	29
4.5.1	Unterrichtsstörungen	30
4.5.2	Monitoring	30
4.6	Erziehen	31
4.7	Beurteilen	32
4.7.1	Diagnostische Kompetenz	32
4.7.2	Vignettentest zur Erfassung der diagnostischen Kompetenz	33
4.7.3	Elternberatung	35
4.7.4	Elternberatung - Video	35
4.7.5	Szenariotest Elternberatung	36
4.8	Innovieren	37
4.8.1	Proaktives Verhalten	37
4.8.2	Proaktives Verhalten: Voice	37
4.8.3	Proaktives Verhalten: Taking charge	38
4.8.4	Proaktives Verhalten: Personal initiative	38
4.8.5	Verhaltenscheckliste	39
4.8.6	Verhaltenscheckliste - Zeitangaben	45
4.8.7	Peer-Befragung	53
5	Berufliches Erleben der Lehrkräfte	54
5.1	Emotionale Erschöpfung	54
5.2	Psychosomatische Symptome - Checkliste	55
5.3	Berufszufriedenheit	56
5.4	Arbeitsengagement (Utrecht Work Engagement Scale)	57
5.5	Occupational commitment	58
5.6	Intention to quit	58
6	Persönlichkeit	60
6.1	Kurzskala Big five	60
6.1.1	Big five - Extraversion	60
6.1.2	Big five - Verträglichkeit	60
6.1.3	Big five - Gewissenhaftigkeit	61

6.1.4	Big five - Neurotizismus	61
6.1.5	Big five - Offenheit	62
7	Anmerkungen	63
7.1	Feedback	63
7.2	Rückmeldung	63

A Hinweise zur Nutzung des Skalenhandbuchs

1 Darstellung von Skalen

Die Darstellung von Skalen erfolgt nach einem einheitlichen Muster. Zunächst wird folgende Übersicht gezeigt:

Skalename:	Wurden aus den Einzelitems Skalen gebildet, so lässt sich in dieser Zeile der Skalename, der im BilWiss-UV-Datensatz verwendet wurde, entnehmen.
Itemname:	Hier werden Einzelitems beschrieben.
Erhebung:	An dieser Stelle wird aufgeführt, zu welchem Messzeitpunkt (MZP) die Items erhoben wurden.
Itemformulierung:	Hier wird die verwendete Itemformulierung aufgeführt.
Instruktion:	Stellt die Instruktion zur Beantwortung der Frage dar.
Anzahl der Skalen:	Gibt wieder, wie viele Skalen aus den Einzelitems gebildet wurden.
Anzahl der Items:	Dokumentiert, wie viele Items in die Skalenbildung eingegangen sind.
Wertelabels:	Ausprägungen der Items werden beschrieben.
Anmerkung:	Zusätzliche Bemerkungen wie z. B. Besonderheiten oder Unregelmäßigkeiten einer Skala werden an dieser Stelle hervorgehoben.
Quelle:	Dokumentiert die Herkunft der Items der Skala. Items, die vom Wortlaut her übernommen und bei denen nur einzelne Wörter angepasst wurden, werden durch „adaptiert von“ gekennzeichnet. Items, bei denen die Formulierung verändert wurde, werden durch „in Anlehnung an“ gekennzeichnet.

Die Zuordnung der Skalen zum fünften und sechsten Messzeitpunkt lässt sich jeweils dem Skalennamen durch die Endung „_5“, bzw. „_6“ entnehmen. Damit ein hoher Skalenwert einer hohen Merkmalsausprägung entspricht, wurden die inversen Items einer Skala, also Items, die entgegen der Schlüsselrichtung der Gesamtskala laufen, umgepolt. Die Umpolung ist durch den Buchstaben „r“ vor dem Unterstrich im Itemnamen gekennzeichnet (Beispiel: urtbwr_5). Fehlende Werte werden im Datensatz folgendermaßen gekennzeichnet: 9997 = nicht administriert, 9998 = nicht valide, 9999 = nicht bearbeitet.

B Tracking-Informationen

1 Teilnahmevariablen nach Messzeitpunkten

Itemname: teil_t1, teil_t2, teil_t3, teil_t4, teil_t5, teil_t6
Erhebung: MZP 1, MZP 2, MZP 3, MZP 4, MZP 5, MZP 6

2 Teilnahme an allen Messzeitpunkten

Itemname: teil_all
Anmerkung: Teilnahme an allen Messzeitpunkten (MZP 1 bis MZP 6).

3 Hinweise zum Datenschutz

Itemname: data_6
Erhebung: MZP 6
Itemformulierung: Ich habe die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und willige in die vorgesehene Verarbeitung meiner Daten ein.

4 Bundesland

Itemname:	land_5, land_6
Erhebung:	MZP 5, MZP 6
Itemformulierung:	In welchem Bundesland sind Sie aktuell als Lehrkraft tätig?
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende.</i>
Wertelabels:	1 = Baden-Württemberg 2 = Bayern 3 = Berlin 4 = Brandenburg 5 = Bremen 6 = Hamburg 7 = Hessen 8 = Mecklenburg-Vorpommern 9 = Niedersachsen 10 = Nordrhein-Westfalen 11 = Rheinland-Pfalz 12 = Saarland 13 = Sachsen 14 = Sachsen-Anhalt 15 = Schleswig-Holstein 16 = Thüringen 17 = Ich arbeite im Ausland.

5 Schulform

Erhebung:	MZP 5, MZP 6
Itemformulierung:	In welcher Schulform bzw. welchen Schulformen sind Sie aktuell tätig?
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende. Mehrfachnennungen sind möglich.</i>

5.1 Grundschule

Itemname:	x_la_1_5, x_la_1_6
Wertelabels:	1 = angegeben 2 = nicht angegeben

5.2 Hauptschule

Itemname: x_la_2_5, x_la_2_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

5.3 Realschule

Itemname: x_la_3_5, x_la_3_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

5.4 Gymnasium

Itemname: x_la_4_5, x_la_4_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

5.5 Gesamtschule

Itemname: x_la_5_5, x_la_5_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

5.6 Weitere Schulformen

Itemname: x_la_6_5, x_la_6_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

5.7 Angabe der weiteren Schulformen

Itemname: x_la_7_5, x_la_7_6
Wertelabels: __ offenes Antwortformat

C Lehrerbefragung

1 Soziodemographie

Einleitungstext: Nun bitten wir Sie um einige Angaben zu Ihrer Person.

1.1 Familienstand

Itemname: x_fam_5, x_fam_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Wie ist Ihr Familienstand?
Instruktion: *Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende.*
Wertelabels: 1 = alleinlebend
2 = in Partnerschaft lebend

1.1.1 Anzahl der Kinder

Itemname: x_kids_5, x_kids_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?
Instruktion: *Falls keine Kinder in Ihrem Haushalt leben, geben Sie „0“ oder „keine“ an.*
Anmerkung: offenes Antwortformat

1.1.2 Anzahl der Kinder - bereinigte Variable

Itemname: x_kids_5_clean
Erhebung: MZP 5

1.1.3 Alter der im Haushalt lebenden Kinder

Itemname:	x_kids1_5, x_kids2_5, x_kids3_5, x_kids4_5, x_kids5_5 x_kids1_6, x_kids2_6, x_kids3_6, x_kids4_6, x_kids5_6
Erhebung:	MZP 5, MZP 6
Itemformulierung:	Wenn Kinder in Ihrem Haushalt leben, wie alt sind diese (in Jahren)?
Instruktion:	<i>Falls keine Kinder in Ihrem Haushalt wohnen, lassen Sie die folgenden Felder frei.</i>
Anmerkung:	Alter Kind 1: __ Alter Kind 2: __ Alter Kind 3: __ Alter Kind 4: __ Alter weiterer Kinder: __

1.2 Pflege kranker Angehöriger

Itemname:	x_pflege_5, x_pflege_6
Erhebung:	MZP 5, MZP 6
Itemformulierung:	Pflegen Sie kranke Angehörige?
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende.</i>
Wertelabels:	1 = ja 2 = nein

2 Arbeit an der Schule

Einleitungstext:	Zunächst bitten wir Sie um einige Angaben zu Ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit.
-------------------------	---

2.1 Nach dem Vorbereitungsdienst als Lehrkräfte tätig

Itemname:	x_st_5, x_st_6
Erhebung:	MZP 5, MZP 6
Itemformulierung:	Waren sie nach dem Abschluss des Vorbereitungsdienstes als Lehrkraft tätig?
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende.</i>
Wertelabels:	1 = ja 2 = nein

2.2 Jahre der Lehrtätigkeit nach Vorbereitungsdienst

Itemname: x_yearlk_5, x_yearlk_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Wie viele Jahre waren Sie nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes als Lehrkraft tätig?
Wertelabels: __ offenes Antwortformat

2.3 Aktuell als Lehrkraft tätig

Itemname: x_lka_5, x_lka_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Sind Sie aktuell an einer Schule als Lehrkraft tätig?
Instruktion: *Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende.*
Wertelabels: 1 = ja
2 = nein

2.3.1 Teilzeit- vs. Vollzeitstelle

Itemname: x_part_5, x_part_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Haben Sie eine Teil- oder Vollzeitstelle?
Instruktion: *Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende.*
Wertelabels: 1 = Vollzeit
2 = Teilzeit (in %)

2.3.2 Teilzeit Prozentangabe

Itemname: x_parto_5, x_parto_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6

2.3.3 Unterrichtsdeputat

Itemname: x_depu_5, x_depu_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Wie hoch ist Ihr aktuelles Unterrichtsdeputat?
Instruktion: *Bitte tragen Sie die Anzahl an Wochenstunden ein.*

2.3.4 Tätigkeitsstätten

Itemname: x_anzs_5, x_anzs_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Sind Sie an mehreren Schulen gleichzeitig tätig?
Instruktion: *Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende.*
Wertelabels: 1 = ja
2 = nein

2.4 Nicht mehr im Schuldienst tätig

Itemname: x_gns_6
Erhebung: MZP 6
Itemformulierung: Bitten nennen Sie uns den Grund, warum Sie aktuell nicht mehr im Schuldienst tätig sind.
Wertelabels: __ offenes Antwortformat

2.4.1 Arbeitssuchend Tätigkeit Lehrkraft

Itemname: x_slk_6
Erhebung: MZP 6
Itemformulierung: Sind Sie weiterhin arbeitssuchend nach einer Tätigkeit als Lehrkraft?
Wertelabels: 1 = ja
2 = nein

2.4.2 Aktuelle Tätigkeit

Itemname: x_bt_6
Erhebung: MZP 6
Itemformulierung: Gehen Sie aktuell einer beruflichen Tätigkeit nach?
Wertelabels: 1 = ja
2 = nein

2.4.3 Beschreibung aktueller Tätigkeit

Itemname: x_at_6
Erhebung: MZP 6
Itemformulierung: Falls ja, nennen Sie uns bitte Ihre jetzige Tätigkeit:
Wertelabels: __ offenes Antwortformat

2.5 Ausgeübte Sonderfunktionen

Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Nehmen Sie eine bzw. mehrere der folgenden Funktionsstellen oder Sonderfunktionen wahr?
Instruktion: *Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende. Mehrfachnennungen sind möglich.*

2.5.1 Keine Sonderfunktion

Itemname: x_f0_5, x_f0_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.2 Stufenkoordination/Bildungsgangleitung

Itemname: x_f1_5, x_f1_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.3 Mitglied der Schulkonferenz

Itemname: x_f2_5, x_f2_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.4 Mitarbeit in Prüfungsausschüssen

Itemname: x_f3_5, x_f3_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.5 Fachkonferenzvorsitzende(r)

Itemname: x_f4_5, x_f4_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.6 Verbindungslehrer(in)

Itemname: x_f5_5, x_f5_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.7 Gleichstellungsbeauftragte(r)

Itemname: x_f6_5, x_f6_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.8 Klassenleitung

Itemname: x_f7_5, x_f7_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.9 Beratungslehrkraft

Itemname: x_f8_5, x_f8_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.10 Betreuung von Praktikant(inn)en in der Lehrerausbildung

Itemname: x_f9_5, x_f9_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.11 Ausbildungslehrkraft/Mentor(in)

Itemname: x_f10_5, x_f10_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.12 Ausbildungslehrkraft/Ausbildungsbeauftragte(r)

Itemname: x_f11_5, x_f11_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.13 Betreuung von Fachräumen/Lehrmitteln/Technik

Itemname: x_f12_5, x_f12_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.14 Kooperation mit außerschulischen Partnern

Itemname: x_f13_5, x_f13_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.15 Lehrerrat

Itemname: x_f14_5, x_f14_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.16 Schulleitung

Itemname: x_f15_5, x_f15_6
Wertelabels: 1 = angegeben
2 = nicht angegeben

2.5.17 Sonstige Sonderfunktionen

Itemname: x_f16_5, x_f16_6
Wertelabels: 1 = angegeben
 2 = nicht angegeben

2.5.18 Angabe der weiteren Sonderfunktionen

Itemname: x_fs_5, x_fs_6
Wertelabels: __ offenes Antwortformat

2.6 Basic Need Satisfaction

Einleitungstext: Im Folgenden geht es darum, wie Sie das Arbeiten an Ihrer Schule erleben. Falls Sie an mehreren Schulen gleichzeitig tätig sind, beziehen Sie Ihre Angaben immer auf die Schule, an der Sie mehr Arbeitszeit verbringen.

Erhebung: MZP 5

Itemformulierung: An meiner Schule...

Instruktion: *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*

Anzahl der Skalen: 3

Anzahl der Items: 9

Wertelabels: 1 = trifft nicht zu
 2 =
 3 =
 4 = trifft zu

Quelle: Adaptiert nach Kauper, Retelsdorf, Bauer & Drechsel (2012)

2.6.1 Soziale Einbindung

Skalename: bnse_5
Anzahl der Items: 3

MZP5	Inhalt	Invers
bnse1_5	... ist die Atmosphäre im Kollegium freundschaftlich entspannt.	
bnse2_5	... habe ich das Gefühl dazuzugehören.	
bnse3_5	... fühle ich mich im Kollegium wohl.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.510	0.610	1.00	4.00	.857

2.6.2 Kompetenzunterstützung

Skalename: bnko_5

Anzahl der Items: 3

MZP5	Inhalt	Invers
bnko1_5	... kann ich bei Schwierigkeiten jederzeit sinnvolle Hilfe in Anspruch nehmen.	
bnko2_5	... werden mir konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, wie ich mich verbessern kann.	
bnko3_5	... bekomme ich klare und detaillierte Rückmeldung zu meinen Leistungen.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	2.783	0.732	1.00	4.00	.840

2.6.3 Autonomieunterstützung

Skalename: bnau_5

Anzahl der Items: 3

MZP5	Inhalt	Invers
bnau1_5	... kann ich mir meine Zeit selbst einteilen.	
bnau2_5	... habe ich die Gelegenheit, mich mit interessanten Inhalten intensiver zu beschäftigen.	
bnau3_5	... kann ich meine Aufgaben auf meine Art erledigen.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.013	0.635	1.33	4.00	.695

2.7 Kolleg(inn)en - Soziale Unterstützung

Erhebung: MZP 5

Itemformulierung: Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit an Ihrer Schule zu?

Instruktion: *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*

Skalename: sozk_5

Anzahl der Items: 14

Wertelabels: 1 = trifft nicht zu
2 =
3 =
4 = trifft zu

Quelle: Ramm et al. (2006)

MZP5	Inhalt	Invers
Sue1k_5	Ich konnte mit Kolleg(inn)en über die täglichen Probleme des Berufslebens reden.	
Sue2k_5	Meine Kolleg(inn)en hatten Verständnis, wenn es mal beruflich nicht so gut lief.	
Sue3k_5	Wenn ich eine schlechte Rückmeldung erhalten habe, munterten mich meine Kolleg(inn)en auf.	
Sue4k_5	Wenn ich mich überlastet fühlte, half es mir, mit meinen Kolleg(inn)en zu sprechen.	
Sup5k_5	Meine Kolleg(inn)en gaben mir hilfreiche Tipps, wie ich mich in der Schule verhalten sollte.	
Sup7k_5	Wenn im Unterricht eine schwierige Situation entstanden war, fragte ich meine Kolleg(inn)en um Rat.	
Sup8k_5	Ich habe Probleme, die in meinem Unterricht aufgetreten sind, mit Kolleg(inn)en besprochen.	
Sup9k_5	Hatte ich Probleme mit anderen Lehrkräften, konnte ich das mit Kolleg(inn)en besprechen.	
Sup10k_5	Wenn ich Probleme mit Schüler(inne)n hatte, dann waren Kolleg(inn)en wichtige Ansprechpartner für mich.	
Sui6k_5	Wir gaben uns gegenseitig Empfehlungen für hilfreiche Literatur.	
Sui11k_5	Mit Kolleg(inn)en tauschte ich regelmäßig Materialien aus.	
Sui12k_5	Durch Kolleg(inn)en habe ich schon gute Vorschläge zum Unterrichtsvorgehen bekommen.	
Sui13k_5	Ich holte mir von Kolleg(inn)en Feedback über meine Unterrichtsstunden.	
Sui14k_5	Kolleg(inn)en waren mir eine große Hilfe, wenn es um Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte ging.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.196	0.550	1.21	4.00	.921

2.8 Kolleg(inn)en als Kommunikationspartner

Erhebung:	MZP 5
Itemformulierung:	Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit an Ihrer Schule zu?
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.</i>
Skalename:	komk_5
Anzahl der Items:	5
Wertelabels:	1 = trifft nicht zu 2 = 3 = 4 = trifft zu
Quelle:	Kunter et al. (2010)

MZP5	Inhalt	Invers
komk1_5	Die Diskussionen mit Kolleg(inn)en regten mich zum Nachdenken an.	
komk2_5	Unter den Kolleg(inn)en herrschte eine rege Diskussionskultur.	
komk3_5	Durch die Ansichten der Kolleg(inn)en wurde ich angeregt, meine eigene Meinung noch mal zu überdenken.	
komk4_5	Kolleg(inn)en regten oft kontroverse Diskussionen an.	
komk5_5	Durch die Gespräche mit Kolleg(inn)en konnte ich selbst viel lernen.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	2.982	0.593	1.00	4.00	.834

2.9 Umgang mit typischen Situationen des Schulalltags

2.9.1 Problemsituationen

- Erhebung:** MZP 5
- Itemformulierung:** Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit an Ihrer Schule zu?
- Instruktion:** *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
- Anzahl der Items:** 10
- Wertelabels:** 1 = trifft nicht zu
2 =
3 =
4 = trifft zu
- Quelle:** Eigenentwicklung

MZP5	Inhalt	Invers
ks01_5	Probleme bei der Unterrichtsplanung	
ks02_5	Probleme bei der Unterrichtsdurchführung	
ks03_5	Probleme bei der Leistungsüberprüfung	
ks04_5	Probleme in der Lehrer-Schüler-Beziehung	
ks05_5	Schulische Probleme von Schüler(inne)n	
ks06_5	Außerschulische Probleme von Schüler(inne)n	
ks07_5	Probleme im Kollegium	
ks08_5	Probleme mit der Schulleitung	
ks09_5	Probleme mit Eltern	
ks10_5	Sonstiges, und zwar:	
ksson_5	__ (offenes Antwortformat)	

2.9.2 Reflexion über Probleme im Unterricht

- Erhebung:** MZP 5
- Itemformulierung:** Wenn Sie an problematische Situationen in Ihrem Berufsalltag denken, inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?
- Instruktion:** *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
- Anzahl der Skalen:** 3
- Anzahl der Items:** 9
- Wertelabels:** 1 = trifft nicht zu
2 =
3 =
4 = trifft zu
- Quelle:** Linninger (2016)

2.9.3 Kurzskala Produktive Reflexion

- Skalename:** rf_5
- Anzahl der Items:** 5

MZP5	Inhalt	Invers
rf_m1_5	Wenn Probleme auftreten, überlege ich, wie man die Situation auch hätte anders lösen können.	
rf_m4_5	Für die zukünftige Bewältigung ähnlicher Situationen überlege ich mir mehrere Möglichkeiten anders zu handeln.	
rf_j1_5	Nach problematischen Situationen suche ich nach dem Grund für die Situation.	
rf_j4_5	Problematische Situationen versuche ich durch meine bisherigen Erfahrungen zu erklären und daraus zu lernen.	
rf_m7_5	Für die zukünftige Verbesserung ähnlicher Situationen mache ich mir klar, welche Ziele ich erreichen möchte und plane so entsprechende Lösungsmöglichkeiten.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.364	0.475	1.80	4.00	.786

2.9.4 Kritische Analyse

Skalename: rf_j_5

Anzahl der Items: 3

MZP5	Inhalt	Invers
rf_j1_5	Nach problematischen Situationen suche ich nach dem Grund für die Situation.	
rf_j2_5	Ich mache mir bewusst, warum ich so gehandelt habe.	
rf_j3_5	Ich hinterfrage mein Verhalten nach der Situation kritisch.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.551	0.508	1.67	4.00	.805

2.9.5 Modifikation

Skalename: rf_m_5

Anzahl der Items: 4

MZP5	Inhalt	Invers
rf_m3_5	Ich leite gezielt geeignetere Reaktionen ab.	
rf_m4_5	Für die zukünftige Bewältigung ähnlicher Situationen überlege ich mir mehrere Möglichkeiten anders zu handeln.	
rf_m6_5	Ich verdeutliche mir bewusst angemessenere Handlungsalternativen.	
rf_m7_5	Für die zukünftige Verbesserung ähnlicher Situationen mache ich mir klar, welche Ziele ich erreichen möchte und plane so entsprechende Lösungsmöglichkeiten.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.077	0.631	1.00	4.00	.855

3 Aspekte professioneller Kompetenz

3.1 Professionswissen

3.1.1 Bildungswissenschaftliches Wissen

Erhebung:	MZP 6
Instruktion:	Nun möchten wir Sie bitten, die folgenden Fragen zu beantworten, deren Inhalte sich auf Beratung im schulischen Kontext Ihrer Meinung nach wahrscheinlichste Antwortalternative.
Anzahl der Items:	5
Anmerkung:	Ergänzend zum Szenariotest (siehe Abschnitt 4.7.5) wurden sechs Beratungsitens aus dem Bilwiss-Test eingesetzt. Diese können beim Projektteam angefragt werden.
Quelle:	Eigenentwicklung

3.2 Überzeugungen

Erhebung:	MZP 5
Itemformulierung:	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf den Unterricht in der Schule zu?
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.</i>
Anzahl der Skalen:	3
Anzahl der Items:	17
Wertelabels:	1 = stimme nicht zu 2 = 3 = 4 = stimme zu
Quelle:	Adaptiert nach Voss, Kleickmann, Kunter & Hachfeld (2011)

3.2.1 Konstruktivistische Überzeugungen über das Lernen

Skalename:	uebk_5
Anzahl der Items:	6

MZP5	Inhalt	Invers
uebk2_5	Schüler(innen) lernen im Unterricht am besten, indem sie selbst Wege zur Beantwortung von Aufgaben finden.	
uebk4_5	Es ist wichtig für eine(n) Schüler(in), selbst zu entdecken, wie Aufgaben zu bearbeiten sind.	
uebk5_5	Man sollte Schüler(inne)n erlauben, sich eigene Wege zur Bearbeitung von Aufgaben auszudenken, bevor die Lehrperson vorführt, wie diese zu beantworten sind.	
uebk6_5	Im Unterricht werden die Lehrziele am besten erreicht, wenn Schüler(innen) ihre eigenen Methoden finden, um Aufgaben zu bearbeiten.	
uebk7_5	Es hilft Schüler(inne)n, Unterrichtsinhalte zu begreifen, wenn man sie ihre eigenen Ideen diskutieren lässt.	
uebk10_5	Lehrkräfte sollten Schüler(innen) auffordern, eigene Wege zur Aufgabenbearbeitung zu entdecken.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.101	0.617	1.17	4.00	.901

3.2.2 Transmissive (rezeptive) Überzeugungen über das Lernen

Skalename: uebr_5

Anzahl der Items: 5

MZP5	Inhalt	Invers
uebr1_5	Schüler(innen) lernen am besten, indem sie den Erklärungen der Lehrkraft folgen.	
uebr2_5	An einem vorgeführten Beispiel lernen die Schüler(innen) am besten.	
uebr3_5	Den meisten Schüler(inne)n muss man an einer Reihe von Beispielen zeigen, wie Aufgaben zu bearbeiten sind.	
uebr4_5	Schüler(innen) lernen durch die Demonstration von Beispielaufgaben am besten.	
uebr7_5	Am besten lernen Schüler(innen) aus Darstellungen und Erklärungen ihrer Lehrkraft.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	2.435	0.614	1.00	4.00	.859

3.2.3 Überzeugungen zum Theorie-Praxis-Zusammenhang

Skalename: tp_5

Anzahl der Items: 6

MZP5	Inhalt	Invers
tp1_5	Umfangreiche wissenschaftliche Kenntnisse sind wichtig für die Bewältigung des Schulalltags.	
tp2_5	Lehrkräfte, die viel und solche, die wenig Fachliteratur lesen, unterscheiden sich im unterrichtlichen Handeln kaum voneinander.	(-)
tp3_5	Lehrkräfte sollten beim praktischen Handeln auch wissenschaftliche Kenntnisse berücksichtigen.	
tp4_5	Theoretische Vorstellungen über die Erziehung erleichtern den Umgang mit unerwarteten Situationen im Unterricht.	
tp5_5	Die (meisten) Ergebnisse von wissenschaftlichen Studien sind für die Praxis von großem Nutzen.	
tp6_5	Theoretische Überlegungen sind wichtig für die Veränderung der Praxis in Schule und Unterricht.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	2.515	0.577	1.00	4.00	.807

3.3 Motivationale Orientierungen

3.3.1 Allgemeine Selbstwirksamkeit

Erhebung: MZP 5, MZP 6

Itemformulierung: Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie und Ihre Arbeit als Lehrkraft zu?

Instruktion: *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*

Skalename: seff_5, seff_6

Anzahl der Items: 10

Wertelabels:
 1 = stimme nicht zu
 2 =
 3 =
 4 = stimme zu

Quelle: Jerusalem & Schwarzer (1999)

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
seff1_5	_6	Ich weiß, dass ich es schaffe, selbst den problematischsten Schüler(inne)n den prüfungsrelevanten Stoff zu vermitteln.	
seff2_5	_6	Ich weiß, dass ich zu den Eltern guten Kontakt halten kann, selbst in schwierigen Situationen.	
seff3_5	_6	Ich bin mir sicher, dass ich auch mit den problematischen Schüler(inne)n in guten Kontakt kommen kann, wenn ich mich darum bemühe.	
seff4_5	_6	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schüler(innen) noch besser einstellen kann.	
seff5_5	_6	Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	
seff6_5	_6	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schüler(innen) eingehen.	
seff7_5	_6	Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schüler(innen) engagiere, weiß ich, dass ich nicht viel ausrichten kann.	(-)
seff8_5	_6	Ich bin mir sicher, dass ich kreative Ideen entwickeln kann, mit denen ich ungünstige Unterrichtsstrukturen verändere.	
seff9_5	_6	Ich traue mir zu die Schüler(innen) für neue Projekte zu begeistern.	
seff10_5	_6	Ich kann innovative Veränderungen auch gegenüber skeptischen Kolleginnen und Kollegen durchsetzen.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.077	0.392	2.00	4.00	.760
MZP 6	58	3.036	0.433	1.90	4.00	.824

3.3.2 Enthusiasmus für das Unterrichten

- Erhebung:** MZP 6
- Itemformulierung:** Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie und Ihre Arbeit als Lehrkraft zu?
- Instruktion:** *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
- Skalename:** entu_6
- Anzahl der Items:** 4
- Wertelabels:** 1 = stimme nicht zu
2 =
3 =
4 = stimme zu
- Quelle:** Kunter et al. (2010), Kunter, Frenzel, Nagy, Baumert & Pekrun (2011)

MZP6	Inhalt	Invers
entu1_6	Ich unterrichte mit Begeisterung	
entu3_6	Lehren gehört zu meinen Lieblingstätigkeiten	
entu4_6	Es macht mir immer wieder Spaß, den Schülerinnen und Schülern etwas beizubringen.	
entu6_6	Es macht mir Freude zu unterrichten	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 6	58	3.418	0.676	1.25	4.00	.913

3.4 Selbstregulative Fähigkeiten

3.4.1 Anstrengungsbereitschaft - Trait

- Erhebung:** MZP 5
- Itemformulierung:** Denken Sie nun bitte im Speziellen an die vergangenen drei Wochen und beurteilen Sie, inwieweit folgende Aussagen auf Sie zutreffen.
- Instruktion:** *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
- Skalename:** effs_5
- Anzahl der Items:** 4
- Wertelabels:** 1 = trifft nicht zu
2 =
3 =
4 = trifft zu
- Quelle:** De Cooman, De Gieter, Pepermans, Jegers & Van Acker (2009)

MZP5	Inhalt	Invers
effs06_5	Während der Erledigung meiner Arbeit habe ich mich immer angestrengt.	
effs07_5	Ich habe mein Bestes gegeben, um die Ziele auf meiner Arbeit zu erreichen.	
effs09_5	Ich habe mein Bestes gegeben, um das zu tun, was von mir erwartet wurde.	
effs10_5	Ich habe mein Bestes gegeben, um meine Arbeit zu erledigen, auch wenn Schwierigkeiten auftraten.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	121	3.388	0.503	2.25	4.00	.849

4 Professionelles Verhalten

4.1 Professionelle Unterrichtswahrnehmung (Observer)

Erhebung:	MZP 5
Anzahl der Skalen:	3 (1 Gesamtskala)
Itemformulierung:	Im Datensatz sind die mit dem Testverfahren „Observer Extended“ erhobenen Personenwerte enthalten. Die Skalenwerte kbr_me_5, be_me_5, er_me_5, vo_me_5 spiegeln die mittlere prozentuale Übereinstimmung der Items dieser Skala mit dem Expertenurteil für diese Skala wieder. Die Skalenwerte PU_IRT_5, BE_IRT_5, ER_IRT_5, VO_IRT_5 spiegeln die Personenwerte auf einer Logit-Skala als Ergebnis von IRT-Analysen wider. Den Skalenmittelpunkt bildet dabei jeweils der Wert „0“, der der mittleren Itemschwierigkeit für jede Skala entspricht.
Quelle:	Stürmer & Seidel (2015)

4.1.1 Gesamtskala

Skalename: kbr_me_5

	N	M	SD	Min	Max
MZP 5	99	0.408	0.208	0.00	0.82

Skalename: PU_IRT_5

	N	M	SD	Min	Max
MZP 5	99	-0.631	1.363	-5.377	1.783

4.1.2 Subskala Beschreiben

Skalename: be_me_5

	N	M	SD	Min	Max
MZP 5	99	0.499	0.231	0.00	1.00

Skalename: BE_IRT_5

	N	M	SD	Min	Max
MZP 5	99	-0.062	1.377	-4.069	3.968

4.1.3 Subskala Erklären

Skalename: er_me_5

	N	M	SD	Min	Max
MZP 5	99	0.378	0.226	0.00	0.87

Skalename: ER_IRT_5

	N	M	SD	Min	Max
MZP 5	99	-0.906	1.570	-4.407	2.418

4.1.4 Subskala Vorhersagen

Skalename: vo_me_5

	N	M	SD	Min	Max
MZP 5	99	0.348	0.229	0.00	1.00

Skalename: VO_IRT_5

	N	M	SD	Min	Max
MZP 5	99	-1.023	1.634	-4.208	4.256

4.2 Personales Vertrauen

Erhebung: MZP 5
Itemformulierung: Wie beurteilen Sie die Beziehung zu Ihren Schüler(inne)n?
Instruktion: *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
Skalename: verp_5
Anzahl der Items: 4
Wertelabels: 1 = stimme nicht zu
 2 =
 3 =
 4 = stimme zu
Quelle: Baumert et al. (2009)

MZP5	Inhalt	Invers
verp1_5	Ich kümmere mich um meine Schüler(innen), wenn sie Probleme haben.	
verp2_5	Ich baue Vertrauen zu meinen Schüler(innen) auf.	
verp3_5	Ich zeige Verständnis für meine Schüler(innen).	
verp4_5	Ich nehme mir Zeit, wenn meine Schüler(innen) etwas mit mir besprechen möchten.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.769	0.305	2.75	4.00	.661

4.3 Respektvoller und geduldiger Umgang mit Fehlern/Fehlerkultur

Erhebung: MZP 5
Itemformulierung: Wie beurteilen Sie die Beziehung zu Ihren Schüler(inne)n?
Instruktion: *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
Skalename: fehl_5
Anzahl der Items: 3
Wertelabels: 1 = stimme nicht zu
 2 =
 3 =
 4 = stimme zu
Quelle: Baumert et al. (2009)

MZP5	Inhalt	Invers
fehl1_5	Ich bin geduldig, wenn Schüler(innen) im Unterricht einen Fehler machen.	
fehl2_5	Bei mir ist Fehlermachen nichts Schlimmes.	
fehl3_5	Ich achte darauf, dass in der Klasse niemand ausgelacht wird, der einen Fehler macht.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.796	0.302	2.67	4.00	.595

4.4 Kognitive Aktivierung

Erhebung:	MZP 5
Itemformulierung:	Wie häufig wenden Sie folgende Techniken in Ihrem Unterricht an?
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.</i>
Skalename:	ka_5
Anzahl der Items:	8
Wertelabels:	1 = stimme nicht zu 2 = 3 = 4 = stimme zu
Quelle:	In Anlehnung an Baumert et al. (2009)

MZP5	Inhalt	Invers
ka07_5	Ich rege die Schüler(innen) dazu an, selbstständig die Richtigkeit ihrer Antwort zu überdenken.	
ka09_5	In Diskussionen achte ich darauf, dass bewusst unterschiedliche Meinungen gegenüber gestellt werden.	
ka10_5	Ich arbeite Widersprüche in den Themen heraus, die von den Schüler(inne)n gelöst werden sollen.	
ka11_5	Ich gehe von Vorstellungen der Schüler(innen) aus und spiele mit ihnen die Konsequenzen durch, bis die Schüler(innen) verblüffende Ungereimtheiten erkennen.	
ka15_5	Ich fordere die Schüler(innen) auf, ihre Lösungen oder Ansichten zu begründen.	
ka16_5	Ich stelle Fragen, die man nicht spontan beantworten kann, sondern die zum Nachdenken zwingen.	
ka17_5	Ich gehe von den Ideen der Schüler(innen) aus und spiele mit ihnen die Konsequenzen durch, bis die Schüler(innen) erkennen, ob ihre Gedanken zum Ziel führen oder Ungereimtheiten offenkundig werden.	
ka18_5	In Übungen lasse ich das Gelernte oft auf andere Dinge anwenden.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.125	0.428	1.88	4.00	.758

4.5 Klassenführung

- Erhebung:** MZP 5
- Itemformulierung:** Denken Sie nun bitte an Ihren eigenen Unterricht in verschiedenen Klassen(stufen) und Fächern und beurteilen Sie, inwieweit folgende Aussagen auf Sie zutreffen.
- Instruktion:** *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
- Anzahl der Items:** 7
- Wertelabels:** 1 = stimme nicht zu
2 =
3 =
4 = stimme zu

4.5.1 Unterrichtsstörungen

Skalename: kf_zeit_5
Anzahl der Items: 4
Quelle: Kunter et al. (2010)

MZP5	Inhalt	Invers
kf_b_5	In meinen Klassen ist es schwer, den Unterricht pünktlich zu beginnen.	(-)
kf_d_5	Es dauert zu Beginn des Unterrichts sehr lange, bis die Schüler(innen) ruhig werden und zu arbeiten beginnen.	(-)
kf_g_5	Ich habe oft den Eindruck, dass in meinem Unterricht viel Zeit vertrödelt wird.	(-)
kf_f_5	Ich muss den Unterricht nur selten unterbrechen, um Schüler(innen) zur Ruhe zu ermahnen.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.015	0.655	1.00	4.00	.766

4.5.2 Monitoring

Skalename: kf_moni_5
Anzahl der Items: 3
Quelle: Baumert et al. (1997), Gruehn (2000), Clausen (2002), Kunter & Rost (2005)

MZP5	Inhalt	Invers
kf_a_5	Ich weiß immer genau, was in der Klasse vor sich geht.	
kf_e_5	Ich achte sehr darauf, dass die Schüler(innen) aufpassen.	
kf_c_5	Ich merke sofort, wenn Schüler(innen) beginnen, etwas anderes zu treiben.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.215	0.440	2.00	4.00	.624

4.6 Erziehen

- Erhebung:** MZP 5
- Itemformulierung:** Inwiefern treffen folgende Aussagen auf die Arbeit mit Ihren Schüler(inne)n zu?
- Instruktion:** *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
- Skalename:** er_5
- Anzahl der Items:** 6
- Wertelabels:** 1 = stimme nicht zu
2 =
3 =
4 = stimme zu
- Quelle:** In Anlehnung an Abs, Döbrich, Vögele & Klieme (2005), Lersch (2013), Schubarth, Speck & Seidel (2007), Sigel (2009)

MZP5	Inhalt	Invers
eru02_5	Mir gelingt es, die Stärken meiner Schüler(innen) gezielt zu fördern.	
err02_5	Ich kann potentielle Gründe für Konflikte zwischen den Schüler(inne)n rechtzeitig erkennen und so größere Auseinandersetzungen vermeiden.	
eru04_5	Ich weiß, wie ich Schüler(innen) unterstützen kann, wenn sie einen Misserfolg erlebt haben.	
ers06_5	Ich weiß, wie ich soziales Verhalten im Klassenverband fördern kann.	
eru07_5	Ich kann mich bei Problemen in die Sichtweise von Schüler(inne)n hineinversetzen.	
eru09_5	Ich kann selbstbestimmtes Handeln von Schüler(inne)n im Unterricht fördern.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.174	0.460	1.83	4.00	.828

4.7 Beurteilen

- Erhebung:** MZP 5
- Itemformulierung:** Nun geht es um Leistungsbeurteilung. Wie gut gelingen Ihnen die folgenden Tätigkeiten?
- Instruktion:** *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
- Anzahl der Skalen:** 2
- Wertelabels:** 1 = stimme nicht zu
2 =
3 =
4 = stimme zu

4.7.1 Diagnostische Kompetenz

- Skalename:** dkom_5
- Anzahl der Items:** 7
- Quelle:** Adaptiert von Kunter et al. (2010)

MZP5	Inhalt	Invers
dkom1_5	Verschiedene Schüler(innen) einer Klasse in Bezug auf ihre Gesamtleistung in eine Rangreihe zu bringen.	
dkom2_5	Den Leistungsfortschritt von Schüler(inne)n mit unterschiedlichen Methoden festzustellen.	
dkom3_5	Das durchschnittliche Leistungsniveau meiner Klasse im Vergleich zu anderen Klassen korrekt einzuschätzen.	
dkom4_5	Die mündlichen Leistungen von Schüler(inne)n gerecht zu beurteilen.	
dkom5_5	Die Leistungsvariation in einer Klasse im Vergleich zu anderen Klassen korrekt einzuschätzen.	
dkom6_5	Den Unterricht an das individuelle Leistungsniveau der Schüler(innen) anzupassen.	
dkom7_5	Den Schwierigkeitsgrad einzelner Aufgaben abzuschätzen.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	132	3.026	0.380	2.00	4.00	.732

4.7.2 Vignettentest zur Erfassung der diagnostischen Kompetenz

Hintergrund:

Im Jahr 2018 wurde ein Vignetten-Test zur Erfassung der situationsspezifischen, fächerunabhängigen diagnostischen Kompetenz von Lehrkräften entwickelt. Dabei werden das Erkennen und die Analyse relevanter Situationsmerkmale sowie die Entwicklung von Handlungsoptionen durch offene Antworten erfasst. Diese Antworten werden dann anhand eines vorgegebenen Auswertungsrasters ausgewertet. Es werden Punkte für (Teil-)Antworten vergeben, die aus theoretischer Sicht zielführend für die Analyse der Situation sind. Zunächst wurden 15 Fallbeispiele (Vignetten) entwickelt, die verschiedene diagnostische Situationen aus dem Schulalltag darstellen. Eine erste Pilotierung fand im Oktober 2018 via Unipark statt. Es bearbeiteten insgesamt 27 Lehramtsstudierende jeweils 3 Fallbeispiele mit offenem Antwortformat. Im Anschluss wurden die Antworten in ein Kodierschema überführt und zudem die benötigte Zeit analysiert. Eine zweite Pilotierung fand mit 4 Lehrkräften statt, bei denen zum einen jedes der Fallbeispiele dahingehend beurteilt wurde, wie realistisch und relevant die geschilderte Situation im Schulalltag ist. Zum anderen wurde das Auswertungsraster beurteilt. Auf Basis der Ergebnisse der Pilotierungen wurden die Fallbeispiele und das Auswertungsraster überarbeitet. Das Instrument besteht aus 7 Fallbeispielen. Die Vignetten können beim Projektteam am Standort Frankfurt angefragt werden.

Itemformulierung:

Im Schulalltag benötigen Lehrkräfte in vielen Situationen diagnostische Fähigkeiten. Dies betrifft beispielsweise die fortlaufende Diagnostik von Lernvoraussetzungen einzelner Schülerinnen und Schüler. Auch die angemessene Beurteilung des eigenen Unterrichts sowie die Beurteilung verschiedener Unterrichtsmethoden und Lerntrainings erfordern diagnostische Kompetenz. In allen diesen Situationen müssen Lehrkräfte die vorhandenen relevanten Informationen wahrnehmen und analysieren sowie Entscheidungen für oder gegen mögliche Handlungsansätze treffen. Auf den folgenden Seiten finden Sie 6 Situationsbeschreibungen aus dem Handlungsfeld der schulischen Diagnostik. Wir möchten von Ihnen gerne wissen, wie Sie diese Situationen beurteilen.

Instruktion: Bitte lesen Sie die Situationsbeschreibung zunächst aufmerksam durch und beantworten Sie dann die Fragen zu den Fallbeispielen. Versuchen Sie dabei möglichst wenig „aus dem Bauch heraus“ zu argumentieren, sondern theoretisch fundierte Argumente zu finden.

Quelle: Eigenentwicklung.

MZP6	Inhalt	Invers
fall_lrstrain_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz LRS-Training	
fall_pruef_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Klassenarbeiten	
fall_logfehl_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Logischer Fehler	
fall_hoch_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Hochbegabung	
fall_forpraxis_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Forschende Praxis	
fall_vera_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Lernstandserhebungen	
fall_lrsdiag_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz LRS-Diagnostik	
fall_lrstrain_c_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz LRS-Training - kodierter Summenwert	
fall_pruef_c_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Klassenarbeiten - kodierter Summenwert	
fall_logfehl_c_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Logischer Fehler - kodierter Summenwert	
fall_hoch_c_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Hochbegabung - kodierter Summenwert	
fall_forpraxis_c_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Forschende Praxis - kodierter Summenwert	
fall_vera_c_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz Lernstandserhebungen - kodierter Summenwert	
fall_lrsdiag_c_6	Fallbeispiel diagnostische Kompetenz LRS-Diagnostik - kodierter Summenwert	
fall_sum_6	Fallbeispiele gesamt kodierter Summenwert	

4.7.3 Elternberatung

Itemformulierung: Auch die Auseinandersetzung mit den Eltern der Schüler(innen) gehört zu den Aufgaben einer Lehrkraft. Dabei gibt es Anlässe, zu denen Sie den Eltern Ihrer Schüler(innen) in einer beratenden Funktion begegnen. Wir möchten Sie daher um eine Einschätzung dazu bitten, wie Sie sich selbst in Elternberatungssituationen erleben.

Skalename: bera_5, bera_6

Anzahl der Items: 6

Quelle: Hardy et al. (2011) in Anlehnung an Hertel (2009)

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
bera1_5	_6	Ich kann Eltern gut beraten.	
bera2_5	_6	Ich empfinde mich in Elterngesprächen als kompetent.	
bera3_5	_6	In Elterngesprächen empfinde ich mich als fachkundig.	
bera4_5	_6	Ich kann Kritik, die Eltern in Elterngesprächen äußern, gut annehmen und umsetzen.	
bera5_5	_6	Auch bei schwierigen Elterngesprächen kann ich sachlich bleiben.	
bera6_5	_6	Es fällt mir schwer, Kritik, die Eltern äußern, nicht persönlich zu nehmen.	(-)

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	131	3.069	0.462	1.67	4.00	.739
MZP 6						

4.7.4 Elternberatung - Video

Hintergrund: Im Jahr 2017 wurde ein Videotool zur Erfassung der Professional Vision in Elternberatungssituationen entwickelt. Zur Erfassung der Professional Vision werden bestehende staged-videos von Eltern-Lehrer-Beschwerdegesprächen eingesetzt. Die Aufgabe ist eine schriftliche Situationsanalyse (Reflexion) zum Verhalten der Lehrkraft in den Videos. Die Auswertung der Situationsanalyse erfolgt anhand eines neu entwickelten Codiersystems.

Erhebung: MZP 6

Itemname: Video2_abgespielt, Video_6 (Textbereich)

Abrufbar: <https://www.youtube.com/watch?v=fqikqYKLgJQ>

Quelle: Gartmeier & Bahr (2013)

4.7.5 Szenariotest Elternberatung

Hintergrund:	Der Szenariotest wurde in Kooperation mit Prof. Dr. Silke Hertel von der Universität Heidelberg als Verfahren zur Untersuchung des Beratungsverhaltens eingesetzt.
Itemnamen:	szst_a_6, szst_b_6, szst_c_6, szst_d_6, szge_a_6, szge_b_6, szge_c_6, szge_d_6, szpr_a_6, szpr_b_6, szpr_c_6, szpr_d_6, szkr_a_6, szkr_b_6, szkr_c_6, szkr_d_6, szzi_a_6, szzi_b_6, szzi_c_6, szzi_d_6, szko_a_6, szko_b_6, szko_c_6, szko_d_6
Erhebung:	MZP 6
Anmerkung:	Der Szenariotest wurde in einer Kurzform mit sechs Items eingesetzt. Bei der Auswertung wurde zunächst geprüft welche Antwortalternative als „beste Antwort“ und welche Antwortalternative als „schlechteste Antwort“ ausgewählt wurde. Die ermittelten Punktwerte für die beste und schlechteste Antwort werden addiert und ergeben einen Punktwert der Person pro Item.
Summenwerte auf Itemebene:	sum_szst_6, sum_szge_6, sum_szpr_6, sum_szkr_6, sum_szzi_6, sum_szko_6
Quelle:	Gerich, Bruder, Hertel, Trittel & Schmitz (2015)

	α
MZP 6	.513

4.8 Innovieren

4.8.1 Proaktives Verhalten

Hintergrund:	Die Lehrkräfte wurden beim Peerrating gebeten, das proaktive Engagement von einem Kollegen bzw. einer Kollegin, ebenso wie ihr eigenes proaktives Engagement zu bewerten. Dabei geht es nicht um eine objektiv korrekte Einschätzung, sondern um eine persönliche Bewertung. Dafür wurde ihnen ein Fragebogen vorgelegt, der die unterschiedlichen Dimensionen des proaktiven Engagements erfasst.
Einleitungstext Selbstbericht:	In der Schule tätig zu sein, bedeutet weit mehr als das Unterrichten von Schüler(inne)n. Sicherlich gab es während Ihrer bisherigen Tätigkeit als Lehrkraft Gelegenheiten, sich proaktiv in Maßnahmen der Schulentwicklung einzubringen. Dabei geht es um freiwilliges Engagement in den verschiedensten Bereichen, wie z. B. die Verbesserung der Kooperation bzw. Reduzierung von Konflikten im Kollegium oder andere Verbesserungen der Arbeitsbedingungen an der Schule. Zunächst interessiert uns, wie Sie Ihr Engagement im letzten Schulhalbjahr (von Frühjahr bis Sommer 2017) im Allgemeinen einschätzen.
Erhebung:	MZP 5
Itemformulierung:	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Engagement in der Schule im letzten Schulhalbjahr (Frühjahr bis Sommer 2017) zu?
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.</i>
Anzahl der Skalen:	3
Wertelabels:	1 = trifft nicht zu 2 = 3 = 4 = trifft zu

4.8.2 Proaktives Verhalten: Voice

Skalename:	voi_5
Anzahl der Items:	5
Quelle:	Van Dyne & LePine (1998)

MZP5	Inhalt	Invers
voi1_5	Ich habe mich für unsere Schule eingesetzt, indem ich neue Ideen für Projekte zur Verbesserung unserer Schule eingebracht habe.	
voi2_5	Ich habe meine Meinung im Kollegium geäußert, selbst wenn diese abwich und die Kolleg(inn)en mir nicht zugestimmt haben.	
voi3_5	Ich habe mich dafür ausgesprochen, dass sich die Arbeitsumstände an unserer Schule verbessern.	
voi4_5	Ich habe mich für Dinge eingesetzt, die für unsere Schule wichtig sind.	
voi5_5	Ich habe meine Kolleg(inn)en ermutigt, sich für Dinge einzusetzen, die für unsere Schule wichtig sind.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	131	2.983	0.753	1.00	4.00	.848

4.8.3 Proaktives Verhalten: Taking charge

Skalenname: tc_5
Anzahl der Items: 4
Quelle: Morrison & Phelps (1999)

MZP5	Inhalt	Invers
tc1_5	Ich habe versucht, eine Verbesserung der Zusammenarbeit im Kollegium unserer Schule zu bewirken.	
tc2_5	Ich habe versucht, an unserer Schule effizientere Arbeitsmethoden einzuführen.	
tc3_5	Ich habe versucht, kontraproduktive Regeln oder Grundsätze an unserer Schule zu verändern.	
tc4_5	Ich habe versucht, Lösungen für organisatorische Probleme zu finden.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	131	2.595	0.772	1.00	4.00	.783

4.8.4 Proaktives Verhalten: Personal initiative

Skalenname: pi_5
Anzahl der Items: 4
Quelle: Frese et al. (1997)

MZP5	Inhalt	Invers
pi1_5	Ich bin neue Vorschläge aktiv angegangen.	
pi2_5	Wenn bei der Umsetzung der Vorschläge etwas schief lief, habe ich umgehend nach einer Lösung gesucht.	
pi3_5	Ich habe sofort die Initiative zur Umsetzung von Vorschlägen ergriffen, selbst wenn andere dies nicht machten.	
pi4_5	Ich habe bei der Umsetzung neuer Vorschläge mehr gemacht, als von mir erwartet wurde.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	130	2.740	0.796	1.00	4.00	.883

4.8.5 Verhaltenscheckliste

- Einleitungstext:** Auf den folgenden Seiten möchten wir noch etwas genauer erfahren, in welchen Bereichen Sie sich während des letzten Schulhalbjahrs (von Frühjahr bis Sommer 2017) neben Ihren regulären Aufgaben aus Ihrer eigenen Initiative heraus für Ihre Schule und deren Mitglieder engagiert haben. Bitte geben Sie dabei nur Projekte bzw. Tätigkeiten an, die nicht angeordnet waren, sondern von Ihnen selbst initiiert wurden. Leider können aus den verschiedensten Gründen nicht immer alle Ideen realisiert werden. Geben Sie hier aber nur die Aktivitäten an, die tatsächlich stattgefunden haben, in die Sie also tatsächlich Arbeitszeit investiert haben.
- Itemformulierung:** Bitte markieren Sie alle auf Sie zutreffenden Aktivitäten!
- Instruktion:** *Bitte markieren Sie das auf Sie Zutreffende.*
- Anzahl der Items:** 46
- Wertelabels:** 1 = angegeben
2 = nicht angegeben
- Quelle:** Eigenentwicklung in Anlehnung an Abresch (2012)

Kooperation im Kollegium/Fortbildungen

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
enkop01_5	_6	Ich gehörte dem Personalrat an.	
enkop02_5	_6	Ich habe gemeinsame Freizeitaktivitäten für das Kollegium organisiert (z.B. Feier, Betriebsausflug, Spielenachmittag etc.).	
enkop03_5	_6	Ich habe Möglichkeiten zum Wissensaustausch im Kollegium organisiert (z.B. Hospitation, Fallbesprechung, gemeinsame Entwicklung von Unterrichtsmaterial etc.).	
enkop04_5	_6	Ich habe Ideen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an der Schule umgesetzt (z.B. Ruhezonen für Lehrkräfte, Kurse zur Lehrergesundheit etc.).	
enkop05_5	_6	Ich habe eine pädagogische Konferenz organisiert.	
enkop06_5	_6	Ich habe eine Fortbildung für das Kollegium organisiert (z.B. zu neuen Unterrichtsmethoden, Medieneinsatz etc. durch z.B. Einladung eines Experten für einen Fachvortrag).	
enkop07_5	_6	Ich habe einen pädagogischen Tag organisiert.	

Aktionstage

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
enak01_5	_6	Ich habe einen Aktionstag an unserer Schule organisiert (z.B. Schulfest, Tag der offenen Tür, Konzert, Kunstausstellung etc.).	
enak02_5	_6	Ich habe einen Fachtag an unserer Schule organisiert (z.B. für mehr Bewegung, Mathematiktag etc.).	

Schulentwicklung und -organisation

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
ense01_5	_6	Ich habe neue Konzepte für die Verbesserung der Mensa/Cafeteria/Schulkiosk eingebracht (z.B. mehr Sitzplätze, andere Speisepläne etc.).	
ense02_5	_6	Ich habe aktiv am Schulprogramm gearbeitet (z.B. Binnendifferenzierung, Ganztagschulkonzept etc.).	
ense03_5	_6	Ich habe an der Präsentation unserer Schule nach außen gearbeitet (z.B. Schullogo, Schulhomepage etc.).	
ense04_5	_6	Ich habe neue Konzepte für die Erleichterung organisatorischer Abläufe eingebracht (z.B. Bücherausleihe, Digitales Klassenbuch, Schülerbeförderung etc.).	
ense05_5	_6	Ich habe Programme eingeführt, die die gegenseitige Unterstützung der Schüler(innen) fördern (z.B. Mitarbeit am Schülerpatenprogramm, Mentorenprogramm etc.).	
ense06_5	_6	Ich habe an der Änderung der Schul- und Hausordnung mitgearbeitet (z.B. in den Bereichen Zusammenleben in der Schule, Pausenzeiten etc.).	
ense07_5	_6	Ich habe am Ausbau/Stärkung eines Fachbereichs aktiv mitgearbeitet (z.B. Sport als Fachbereich, Schulzweig auf Gesamtschule etc.).	

Kommunikation mit außerschulischen Partnern

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
enko01_5	_6	Ich habe Veranstaltungen zum Austausch mit und zwischen den Eltern organisiert (z.B. Familienfrühstück, Elternstammtisch etc.).	
enko02_5	_6	Ich habe mit Lehrkräften und Mitgliedern anderer Schulen zusammengearbeitet und gemeinsame Aktivitäten geplant (z.B. Schulbesuche, Tag der offenen Tür für Grundschulklassen, schulübergreifende AGs/Projekte etc.).	
enko03_5	_6	Ich habe mit anderen außerschulischen Partnern zusammengearbeitet und gemeinsame Aktivitäten geplant (z.B. mit Museen, Behörden, anderen außerschulischen Lernorten, Bildungsträgern, Universitäten etc.).	

Verbesserung Unterricht/Prüfungsorganisation

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
envb01_5	_6	Ich habe innovative Lernformen im Kollegium vorgestellt und mich für deren Einsatz im Unterricht stark gemacht (z.B. soziales Lernen, eigenverantwortliches Lernen, kooperatives Lernen etc.).	
envb02_5	_6	Ich habe neue Lehrformen im Kollegium vorgestellt und mich für deren Einsatz stark gemacht (z.B. Teamteaching, kompetenzorientierter Unterricht etc.).	
envb03_5	_6	Ich habe an der Verbesserung des Hausaufgabenkonzepts gearbeitet.	
envb04_5	_6	Ich habe die Verwendung digitaler Medien gefördert und mich für deren Einsatz stark gemacht (z.B. Whiteboards, Beamer angeschafft, im Kollegium verbreitet etc.).	
envb05_5	_6	Ich habe an der Anpassung/Verbesserung der Curricula gearbeitet (z.B. Entwürfe im Kollegium vorgestellt).	
envb06_5	_6	Ich habe mich für die Abstimmung bei der Organisation von Prüfungen eingesetzt (z.B. Entwürfe für Erwartungen, Abläufe, Länge, Bewertung etc.).	

Verbesserung von Unterrichtsmaterialien

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
enmat01_5	_6	Ich habe neue Medien für die Schule angeschafft und/oder die Materialsammlung der Schule betreut (z.B. Anschaffung neuer Medien, Aufbau einer Mediathek etc.).	
enmat02_5	_6	Ich habe mich für die Verbesserung des Materialaustauschs eingesetzt (z.B. durch einen Austausch zwischen Fachbereichen, Kolleg(inn)en etc.).	
enmat03_5	_6	Ich habe neue Unterrichtsmaterialien für die Schule angeschafft (z.B. Bücher, Lernspiele etc.).	
enmat04_5	_6	Ich habe neue Unterrichtsmaterialien erstellt (z.B. Basteln von Modellen etc.).	

Projekte/AGs/Schülerfahrten

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
enpk01_5	_6	Ich habe eine oder mehrere Schüler-AGs/Schülerprojekte geleitet (z.B. Garten-AG, Hausaufgaben-AG, Hilfsprojekt, Schülerzeitung, Unterstützung der Schülervertretung etc.).	
enpk02_5	_6	Ich habe eine mehrtägige Schülerfahrt für die Schule organisiert und vorbereitet (z.B. Schüleraustausch, Exkursion, Skifreizeit etc.).	

Verbesserung der räumlichen Gestaltung

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
enrg01_5	_6	Ich habe ein neues Konzept der Ressourcenverwertung an unserer Schule entwickelt (z.B. Mülltrennung, Wasser sparen etc.).	
enrg02_5	_6	Ich habe Gespräche mit Verantwortlichen/Architekten/Handwerkern geführt bzgl. der Sanierung/Renovierung der Schule (z.B. neue Sanitäranlagen, Renovierung von Gemeinschaftsräumen etc.).	
enrg03_5	_6	Ich habe die räumliche Gestaltung des Lehrerbereichs übernommen (z.B. neue Möbel, Dekoration etc.).	
enrg04_5	_6	Ich habe Gespräche mit Verantwortlichen/Architekten/Landschaftsgärtnern/Handwerkern geführt bzgl. der Erweiterung oder Verbesserung der Außenanlagen der Schule (z.B. Sportplatz, Pausenhof etc.).	
enrg05_5	_6	Ich habe neue Fachräume gestaltet (z.B. neue Räume eingerichtet, bestehende Räume renoviert etc.).	
enrg06_5	_6	Ich habe Klassenräume neu gestaltet (z.B. neue Wandfarben, Möbel etc.).	

Beratung von Schülerinnen und Schülern

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
enber01_5	_6	Ich habe in einem Präventionsprojekt (von z.B. Mobbing, Medienumgang, Alkohol, Gewalt etc.) an unserer Schule mitgearbeitet.	
enber02_5	_6	Ich war Mediator(in)/Vertrauenslehrkraft (z.B. Streitschlichtung, Verbindungslehrkraft etc.).	
enber03_5	_6	Ich habe Schüler(innen) und/oder Eltern bei der Berufsvorbereitung/Schullaufbahnplanung unterstützt (z.B. Beratung, Praktika etc.).	
enber04_5	_6	Ich war in der psychosozialen Betreuung für Schüler(innen) tätig.	

Evaluation

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
enev01_5	_6	Ich habe die Durchführung von Lernstandserhebungen an meiner Schule organisiert (z.B. VERA).	
enev02_5	_6	Ich habe ein Konzept zur Unterrichtsevaluation durch die Schüler entwickelt und durchgeführt.	

Spezielle Förderung

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
enfd01_5	_6	Ich habe Schüler(innen) mit besonderen Bedürfnissen (z.B. Hochbegabung, Lernschwächen etc.) außerunterrichtlich besonders gefördert oder an zuständige Institutionen vermittelt.	
enfd02_5	_6	Ich habe an der Erarbeitung eines neuen Konzepts zur Inklusion an unserer Schule mitgewirkt (z.B. inklusive Schulkultur, Anerkennung von Vielfalt etc.).	
enfd03_5	_6	Ich habe Schüler mit bestimmten Interessen für ein Themengebiet besonders gefördert (z.B. Informationen beschafft, Material bereitgestellt etc.).	

	N	α
MZP 5	121	.820
MZP 6	59	.901

4.8.6 Verhaltenscheckliste - Zeitangaben

- Einleitungstext:** Auf den folgenden Seiten interessiert uns noch etwas genauer die konkrete Arbeitszeit, die Sie in die von Ihnen soeben angegebene Aktivitäten während des letzten Schulhalbjahrs (von Frühjahr bis Sommer 2017) investiert haben. Bei Aktivitäten, die sich über das gesamte bisherige Schulhalbjahr wöchentlich wiederholt haben, bitten wir Sie, die wöchentliche investierte Zeit einzuschätzen, z.B. 1 Zeitstunde wöchentlich für Arbeit im Personalrat. Bei Aktivitäten, die während des gesamten bisherigen Schulhalbjahres einmalig oder unregelmäßig, also punktuell stattgefunden haben, bitten wir Sie, die insgesamt investierte Zeit in Arbeitstagen (1 Arbeitstag = 8 Zeitstunden) einzuschätzen, z.B. einmalig 2 Arbeitstage für die Organisation und Durchführung eines Schulausfluges.
- Itemformulierung:** Bitte geben Sie Ihren Zeitaufwand für diese Tätigkeit während des aktuell laufenden Schulhalbjahrs an. Bitte geben Sie dabei entweder die wöchentlich investierte Zeit (z. B. 1 Stunde wöchentlich) oder die insgesamt investierte Zeit bei einmaligen/unregelmäßigen Aktivitäten (z. B. 2 Arbeitstage im Halbjahr), je nachdem, was am ehesten auf Sie zutrifft.
- Instruktion:** *Bitte markieren Sie die entsprechende Anzahl ein.*

Kooperation im Kollegium/Fortbildungen - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_enkop01_5	Sie haben angegeben, dass Sie Teil des Personalrats waren.
zs_enkop02_5	Sie haben angegeben, dass Sie Freizeitaktivitäten für das Kollegium organisiert haben.
zs_enkop03_5	Sie haben angegeben, dass Sie Möglichkeiten zum Wissensaustausch im Kollegium organisiert haben.
zs_enkop04_5	Sie haben angegeben, dass Sie Ideen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an der Schule umgesetzt haben.
zs_enkop05_5	Sie haben angegeben, dass Sie eine pädagogische Konferenz organisiert haben.
zs_enkop06_5	Sie haben angegeben, dass Sie eine Fortbildung für das Kollegium organisiert haben.
zs_enkop07_5	Sie haben angegeben, dass Sie einen pädagogischen Tag organisiert haben.

Aktionstage - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_ enak01_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie einen Aktionstag an Ihrer Schule organisiert haben.
zs_ enak02_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie einen Fachtag an Ihrer Schule organisiert haben.

Schulentwicklung und -organisation - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_ ense01_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Konzepte für die Verbesserung der Mensa/Cafeteria/Schulkiosk eingebracht haben.
zs_ ense02_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie aktiv am Schulprogramm gearbeitet haben.
zs_ ense03_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Präsentation Ihrer Schule nach außen gearbeitet haben.
zs_ ense04_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Konzepte für die Erleichterung organisatorischer Abläufe eingebracht haben.
zs_ ense05_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie Programme eingeführt haben, die die gegenseitige Unterstützung der Schüler(innen) fördern.
zs_ ense06_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Änderung der Schul- und Hausordnung mitgearbeitet haben.
zs_ ense07_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie am Ausbau/Stärkung eines Fachbereichs aktiv mitgearbeitet haben.

Kommunikation mit außerschulischen Partnern - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_ enko01_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie Veranstaltungen zum Austausch mit und zwischen den Eltern organisiert haben.
zs_ enko02_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie mit Lehrkräften und Mitgliedern anderer Schulen zusammengearbeitet und gemeinsame Aktivitäten geplant haben.
zs_ enko03_ 5	Sie haben angegeben, dass Sie mit anderen außerschulischen Partnern zusammengearbeitet und gemeinsame Aktivitäten geplant haben.

Verbesserung Unterricht/Prüfungsorganisation - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_envb01_5	Sie haben angegeben, dass Sie innovative Lernformen im Kollegium vorgestellt und sich für deren Einsatz im Unterricht stark gemacht haben.
zs_envb02_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Lehrformen im Kollegium vorgestellt und sich für deren Einsatz stark gemacht haben.
zs_envb03_5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Verbesserung des Hausaufgabenkonzepts gearbeitet haben.
zs_envb04_5	Sie haben angegeben, dass Sie die Verwendung digitaler Medien gefördert und sich für deren Einsatz stark gemacht haben.
zs_envb05_5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Anpassung/Verbesserung der Curricula gearbeitet haben.
zs_envb06_5	Sie haben angegeben, dass Sie sich für die Abstimmung bei der Organisation von Prüfungen eingesetzt haben.

Verbesserung von Unterrichtsmaterialien - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_enmat01_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Medien für die Schule angeschafft und/oder die Materialsammlung der Schule betreut haben.
zs_enmat02_5	Sie haben angegeben, dass Sie sich für die Verbesserung des Materialaustauschs eingesetzt haben.
zs_enmat03_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Unterrichtsmaterialien für die Schule angeschafft haben.
zs_enmat04_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Unterrichtsmaterialien erstellt haben.

Projekte/AGs/Schülerfahrten - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_enpk01_5	Sie haben angegeben, dass Sie eine oder mehrere Schüler-AGs/Schülerprojekte geleitet haben.
zs_enpk02_5	Sie haben angegeben, dass Sie eine mehrtägige Schülerfahrt für die Schule organisiert haben.

Verbesserung der räumlichen Gestaltung - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_enrg01_5	Sie haben angegeben, dass Sie ein neues Konzept der Ressourcenverwertung an Ihrer Schule entwickelt haben.
zs_enrg02_5	Sie haben angegeben, dass Sie Gespräche mit Verantwortlichen/Architekten/Handwerkern geführt haben bzgl. der Sanierung/Renovierung der Schule.
zs_enrg03_5	Sie haben angegeben, dass Sie die räumliche Gestaltung des Lehrerbereichs übernommen haben.
zs_enrg04_5	Sie haben angegeben, dass Sie Gespräche mit Verantwortlichen/Architekten/Landschaftsgärtnern/Handwerkern geführt haben bzgl. der Erweiterung oder Verbesserung der Außenanlagen der Schule.
zs_enrg05_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Fachräume gestaltet haben.
zs_enrg06_5	Sie haben angegeben, dass Sie Klassenräume neu gestaltet haben.

Beratung von Schülerinnen und Schülern - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_enber01_5	Sie haben angegeben, dass Sie in einem Präventionsprojekt an Ihrer Schule mitgearbeitet haben.
zs_enber02_5	Sie haben angegeben, dass Sie Mediator(in)/Vertrauenslehrkraft waren.
zs_enber03_5	Sie haben angegeben, dass Sie Schüler(innen) und/oder Eltern bei der Berufsvorbereitung/Schullaufbahnplanung unterstützt haben.
zs_enber04_5	Sie haben angegeben, dass Sie in der psychosozialen Betreuung für Schüler(innen) tätig waren.

Evaluation - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_enev01_5	Sie haben angegeben, dass Sie die Durchführung von Lernstandserhebungen an Ihrer Schule organisiert haben.
zs_enev02_5	Sie haben angegeben, dass Sie ein Konzept zur Unterrichtsevaluation durch die Schüler entwickelt und durchgeführt haben.

Spezielle Förderung - Zeitstunden pro Woche

MZP5	Inhalt
zs_enfd01_5	Sie haben angegeben, dass Sie Schüler(innen) mit besonderen Bedürfnissen außerunterrichtlich besonders gefördert oder an zuständige Institutionen vermittelt haben.
zs_enfd02_5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Erarbeitung eines neuen Konzepts zur Inklusion an Ihrer Schule mitgewirkt haben.
zs_enfd03_5	Sie haben angegeben, dass Sie Schüler mit bestimmten Interessen für ein Themengebiet besonders gefördert haben.

Kooperation im Kollegium/Fortbildungen - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_enkop01_5	Sie haben angegeben, dass Sie Teil des Personalrats waren.
at_enkop02_5	Sie haben angegeben, dass Sie Freizeitaktivitäten für das Kollegium organisiert haben.
at_enkop03_5	Sie haben angegeben, dass Sie Möglichkeiten zum Wissensaustausch im Kollegium organisiert haben.
at_enkop04_5	Sie haben angegeben, dass Sie Ideen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an der Schule umgesetzt haben.
at_enkop05_5	Sie haben angegeben, dass Sie eine pädagogische Konferenz organisiert haben.
at_enkop06_5	Sie haben angegeben, dass Sie eine Fortbildung für das Kollegium organisiert haben.
at_enkop07_5	Sie haben angegeben, dass Sie einen pädagogischen Tag organisiert haben.

Aktionstage - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_enak01_5	Sie haben angegeben, dass Sie einen Aktionstag an Ihrer Schule organisiert haben.
at_enak02_5	Sie haben angegeben, dass Sie einen Fachtag an Ihrer Schule organisiert haben.

Schulentwicklung und -organisation - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_ense01_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Konzepte für die Verbesserung der Mensa/Cafeteria/Schulkiosk eingebracht haben.
at_ense02_5	Sie haben angegeben, dass Sie aktiv am Schulprogramm gearbeitet haben.
at_ense03_5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Präsentation Ihrer Schule nach außen gearbeitet haben.
at_ense04_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Konzepte für die Erleichterung organisatorischer Abläufe eingebracht haben.
at_ense05_5	Sie haben angegeben, dass Sie Programme eingeführt haben, die die gegenseitige Unterstützung der Schüler(innen) fördern.
at_ense06_5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Änderung der Schul- und Hausordnung mitgearbeitet haben.
at_ense07_5	Sie haben angegeben, dass Sie am Ausbau/Stärkung eines Fachbereichs aktiv mitgearbeitet haben.

Kommunikation mit außerschulischen Partnern - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_enko01_5	Sie haben angegeben, dass Sie Veranstaltungen zum Austausch mit und zwischen den Eltern organisiert haben.
at_enko02_5	Sie haben angegeben, dass Sie mit Lehrkräften und Mitgliedern anderer Schulen zusammengearbeitet und gemeinsame Aktivitäten geplant haben.
at_enko03_5	Sie haben angegeben, dass Sie mit anderen außerschulischen Partnern zusammengearbeitet und gemeinsame Aktivitäten geplant haben.

Verbesserung Unterricht/Prüfungsorganisation - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_envb01_5	Sie haben angegeben, dass Sie innovative Lernformen im Kollegium vorgestellt und sich für deren Einsatz im Unterricht stark gemacht haben.
at_envb02_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Lehrformen im Kollegium vorgestellt und sich für deren Einsatz stark gemacht haben.
at_envb03_5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Verbesserung des Hausaufgabenkonzepts gearbeitet haben.
at_envb04_5	Sie haben angegeben, dass Sie die Verwendung digitaler Medien gefördert und sich für deren Einsatz stark gemacht haben.
at_envb05_5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Anpassung/Verbesserung der Curricula gearbeitet haben.
at_envb06_5	Sie haben angegeben, dass Sie sich für die Abstimmung bei der Organisation von Prüfungen eingesetzt haben.

Verbesserung von Unterrichtsmaterialien - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_enmat01_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Medien für die Schule angeschafft und/oder die Materialsammlung der Schule betreut haben.
at_enmat02_5	Sie haben angegeben, dass Sie sich für die Verbesserung des Materialaustauschs eingesetzt haben.
at_enmat03_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Unterrichtsmaterialien für die Schule angeschafft haben.
at_enmat04_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Unterrichtsmaterialien erstellt haben.

Projekte/AGs/Schülerfahrten - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_enpk01_5	Sie haben angegeben, dass Sie eine oder mehrere Schüler-AGs/Schülerprojekte geleitet haben.
at_enpk02_5	Sie haben angegeben, dass Sie eine mehrtägige Schülerfahrt für die Schule organisiert haben.

Verbesserung der räumlichen Gestaltung - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_enrg01_5	Sie haben angegeben, dass Sie ein neues Konzept der Ressourcenverwertung an Ihrer Schule entwickelt haben.
at_enrg02_5	Sie haben angegeben, dass Sie Gespräche mit Verantwortlichen/Architekten/Handwerkern geführt haben bzgl. der Sanierung/Renovierung der Schule.
at_enrg03_5	Sie haben angegeben, dass Sie die räumliche Gestaltung des Lehrerbereichs übernommen haben.
at_enrg04_5	Sie haben angegeben, dass Sie Gespräche mit Verantwortlichen/Architekten/Landschaftsgärtnern/Handwerkern geführt haben bzgl. der Erweiterung oder Verbesserung der Außenanlagen der Schule.
at_enrg05_5	Sie haben angegeben, dass Sie neue Fachräume gestaltet haben.
at_enrg06_5	Sie haben angegeben, dass Sie Klassenräume neu gestaltet haben.

Beratung von Schülerinnen und Schülern - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_enber01_5	Sie haben angegeben, dass Sie in einem Präventionsprojekt an Ihrer Schule mitgearbeitet haben.
at_enber02_5	Sie haben angegeben, dass Sie Mediator(in)/Vertrauenslehrkraft waren.
at_enber03_5	Sie haben angegeben, dass Sie Schüler(innen) und/oder Eltern bei der Berufsvorbereitung/Schullaufbahnplanung unterstützt haben.
at_enber04_5	Sie haben angegeben, dass Sie in der psychosozialen Betreuung für Schüler(innen) tätig waren.

Evaluation - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_enev01_5	Sie haben angegeben, dass Sie die Durchführung von Lernstandserhebungen an Ihrer Schule organisiert haben.
at_enev02_5	Sie haben angegeben, dass Sie ein Konzept zur Unterrichtsevaluation durch die Schüler entwickelt und durchgeführt haben.

Spezielle Förderung - Arbeitstage pro Schulhalbjahr

MZP5	Inhalt
at_enfd01_5	Sie haben angegeben, dass Sie Schüler(innen) mit besonderen Bedürfnissen außerunterrichtlich besonders gefördert oder an zuständige Institutionen vermittelt haben.
at_enfd02_5	Sie haben angegeben, dass Sie an der Erarbeitung eines neuen Konzepts zur Inklusion an Ihrer Schule mitgewirkt haben.
at_enfd03_5	Sie haben angegeben, dass Sie Schüler mit bestimmten Interessen für ein Themengebiet besonders gefördert haben.

4.8.7 Peer-Befragung

- Einleitungstext:** Beim Peer-Rating handelt es sich um ein ganz neues Instrument zur Erfassung schulischen Engagements, welches wir mit Ihrer Hilfe weiterentwickeln möchten. Das Besondere dabei ist, dass nicht nur Sie selbst Ihr schulisches Engagement einschätzen, sondern auch von mind. 3 Kolleg(inn)en Ihrer Wahl eingeschätzt werden. Bitte leiten Sie dafür Ihren Zugangscode und den Link an Ihre Kolleg*innen per Email weiter. Um zu wissen, dass sich alle Angaben auf Ihre Person beziehen, nutzen Sie und Ihre Kolleg(inn)en in der Umfrage folgenden Zugangscode: XXX
- Anmerkung:** Der Datensatz zum Peerrating kann beim Projektteam am Standort Essen angefragt werden.

5 Berufliches Erleben der Lehrkräfte

Einleitungstext: Nun geht es darum, wie Sie sich selbst in Ihrem Beruf erleben.

5.1 Emotionale Erschöpfung

Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie und Ihre Arbeit zu?
Instruktion: *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
Skalename: ee_5, ee_6
Anzahl der Items: 4
Wertelabels: 1 = trifft nicht zu
 2 =
 3 =
 4 = trifft zu
Quelle: Kunter et al. (2010) in Anlehnung an Enzmann, Kleiber & Dieter (1989)

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
ee_a_5	_6	Ich fühle mich bei der Arbeit oft erschöpft.	
ee_b_5	_6	Ich fühle mich von meiner Arbeit insgesamt überlastet.	
ee_c_5	_6	Ich merke öfter bei der Arbeit, wie lustlos ich bin.	
ee_d_5	_6	Manchmal bin ich am Ende des Arbeitstages richtig deprimiert.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	121	1.872	0.610	1.00	3.50	.775
MZP 6	58	1.849	0.710	1.00	4.00	.852

5.2 Psychosomatische Symptome - Checkliste

Erhebung:	MZP 6
Einleitungstext:	Es folgen nun einige Fragen zu Ihrer Gesundheit und Ihrem Wohlbefinden.
Itemformulierung:	Geben Sie bitte für jedes der unten genannten Symptome an, wie häufig es vorkommt und wie intensiv es ist.
Instruktion:	<i>Bitte wählen Sie in jeder Zeile und Spalte das auf Sie Zutreffende.</i>
Anzahl der Items:	17
Wertelabels	keine Problematik
Frequenz:	etwa einmal monatlich etwa einmal wöchentlich mehrmals wöchentlich täglich
Wertelabels	keine Problematik
Intensität:	leichte Beschwerden, wenn sie auftreten mäßige Beschwerden, wenn sie auftreten schwere Beschwerden, wenn sie auftreten sehr schwere Beschwerden, wenn sie auftreten
Quelle:	Attanasio, Andrasik, Blanchard & Arena (1984)

Frequenz MZP 6	Intensität MZP 6	Inhalt
pskoh01_6	pskoi01_6	Kopfschmerzen
psruh02_6	psrui02_6	Rückenschmerzen
psmagh03_6	psmagi03_6	Magengeschwüre
psmash04_6	psmasi04_6	Magenschmerzen
psash05_6	psasi05_6	Asthma
psrzh06_6	psrzi06_6	Reizdarmsyndrom
psslh07_6	pssli07_6	Schlaflosigkeit
psbhh08_6	psbhi08_6	Bluthochdruck
psmuh09_6	psmui09_6	Müdigkeit
psdeh10_6	psdei10_6	Depression
psuebh11_6	psuebi11_6	Übelkeit
psgeh12_6	psgei12_6	Gelenksteife
psheh13_6	pshei13_6	Herzstolpern
psafh14_6	psafi14_6	Augenflimmern beim Lesen
psdfh15_6	psdfi15_6	Durchfälle / Verstopfungen
psswh16_6	psswi16_6	Schwindel
pserh17_6	pseri17_6	Erschöpfung
Sum_psy_distress_6		Summe aller psychosomatischen Belastungssymptome

5.3 Berufszufriedenheit

Erhebung:	MZP 5, MZP 6
Itemformulierung:	Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie und Ihre Arbeit zu?
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.</i>
Skalename:	zfr_5, zfr_6
Anzahl der Items:	4
Wertelabels:	1 = trifft nicht zu 2 = 3 = 4 = trifft zu
Quelle:	Adaptiert von Kunter et al. (2010) in Anlehnung an Hackman & Oldham (1975), Merz (1979)

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
zfr3_5	_6	Wenn ich noch einmal wählen könnte, würde ich sofort wieder Lehrkraft werden.	
zfr4_5	_6	Ich habe mir nicht nur einmal überlegt, ob es für mich nicht besser gewesen wäre, einen anderen Beruf zu ergreifen.	(-)
zfr5_5	_6	Für mich gibt es keinen besseren Beruf.	
zfr6_5	_6	Ich bereue manchmal, Lehrkraft geworden zu sein.	(-)

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	121	3.176	0.832	1.00	4.00	.893
MZP 6	58	3.237	0.790	1.50	4.00	.877

5.4 Arbeitsengagement (Utrecht Work Engagement Scale)

Erhebung:	MZP 5, MZP 6
Itemformulierung:	Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen daraufhin, wie häufig diese auf Sie zutreffen.
Instruktion:	<i>Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.</i>
Skalename:	aen_5, aen_6
Anzahl der Items:	8
Wertelabels:	1 = trifft nicht zu 2 = 3 = 4 = trifft zu
Quelle:	Schaufeli & Bakker (2003)

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
ena_5	_6	Bei meiner Arbeit bin ich voll überschäumender Energie.	
enb_5	_6	Beim Arbeiten fühle ich mich fit und tatkräftig.	
enc_5	_6	Ich bin von meiner Arbeit begeistert.	
end_5	_6	Meine Arbeit inspiriert mich.	
ene_5	_6	Wenn ich morgens aufstehe, freue ich mich auf meine Arbeit.	
enf_5	_6	Ich fühle mich glücklich, wenn ich intensiv arbeite.	
eng_5	_6	Ich gehe völlig in meiner Arbeit auf.	
enh_5	_6	Meine Arbeit reißt mich mit.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	121	2.959	0.527	1.88	4.00	.893
MZP 6	58	2.965	0.503	1.88	4.00	.878

5.5 Occupational commitment

Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie und Ihre Arbeit zu?
Instruktion: *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
Skalename: beco_5, beco_6
Anzahl der Items: 5
Wertelabels: 1 = trifft nicht zu
 2 =
 3 =
 4 = trifft zu
Quelle: Kunter et al. (2010), (engl. Original: Meyer, Allen & Smith (1993))

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
beco1_5	_6	Lehrkraft zu sein ist ein wichtiger Teil meines Selbstbildes.	
beco3_5	_6	Ich bin stolz darauf, Lehrkraft zu sein.	
beco4_5	_6	Ich bin nicht gern Lehrkraft.	(-)
beco5_5	_6	Ich identifiziere mich nicht mit dem Lehrerberuf.	(-)
beco6_5	_6	Ich bin eine begeisterte Lehrkraft.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	121	3.304	0.555	1.80	4.00	.719
MZP 6	58	3.348	0.482	1.80	4.00	.617

5.6 Intention to quit

Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?
Instruktion: *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*
Skalename: quit_5, quit_6
Anzahl der Items: 3
Wertelabels: 1 = trifft nicht zu
 2 =
 3 =
 4 = trifft zu
Quelle: Adaptiert nach Klassen & Chiu (2011)

MZP5	MZP6	Inhalt	Invers
quit1_5	_6	Ich denke darüber nach, den Lehrerberuf aufzugeben.	
quit2_5	_6	Ich habe vor, aus dem Lehrerberuf auszuscheiden.	
quit3_5	_6	Ich werde voraussichtlich den Beruf wechseln.	(-)

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	121	1.119	0.367	1.00	3.00	.929
MZP 6	58	1.109	0.361	1.00	3.00	.903

weiteres Item

Erhebung: MZP 5, MZP 6

Anzahl der Items: 1

Itemname: quitson_5, quitson_6

Itemformulierung: Falls Sie schon einmal daran gedacht haben, den Lehrerberuf aufzugeben: Welche Gründe haben bei Ihnen zu diesen Gedanken geführt?

Instruktion: *Bitte geben Sie diese Gründe als freien Text an.*

Wertelabels: offenes Antwortformat

6 Persönlichkeit

6.1 Kurzsкала Big five

Erhebung: MZP 5

Einleitungstext: Im Folgenden interessiert uns, wie Sie sich selbst als Person im Allgemeinen einschätzen.

Itemformulierung: Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

Instruktion: *Bitte markieren Sie in jeder Zeile das auf Sie Zutreffende.*

Anzahl der Skalen: 5

Anzahl der Items: 21

Wertelabels: 1 = nie
2 =
3 =
4 =
5 =
6 = immer

Quelle: Ramstedt & John (2005)

6.1.1 Big five - Extraversion

Skalename: bfe_5

Anzahl der Items: 4

MZP5	Inhalt	Invers
bfi1_5	Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.	(-)
bfi6_5	Ich bin begeisterungsfähig und kann andere leicht mitreißen.	
bfi11_5	Ich bin eher der „stille Typ“, wortkarg.	(-)
bfi16_5	Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	133	4.434	0.854	2.50	6.00	.803

6.1.2 Big five - Verträglichkeit

Skalename: bfv_5

Anzahl der Items: 4

MZP5	Inhalt	Invers
bfi2_5	Ich neige dazu, andere zu kritisieren.	(-)
bfi12_5	Ich kann mich kalt und distanziert verhalten.	(-)
bfi7_5	Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.	
bfi17_5	Ich kann mich schroff und abweisend anderen gegenüber verhalten.	(-)

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	133	4.321	0.833	2.25	6.00	.692

6.1.3 Big five - Gewissenhaftigkeit

Skalenname: bfg_5

Anzahl der Items: 4

MZP5	Inhalt	Invers
bfi3_5	Ich erledige Aufgaben gründlich.	
bfi8_5	Ich bin bequem, neige zur Faulheit.	(-)
bfi13_5	Ich bin tüchtig und arbeite flott.	
bfi18_5	Ich mache Pläne und führe sie auch durch.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	133	4.675	0.764	1.75	6.00	.771

6.1.4 Big five - Neurotizismus

Skalenname: bfn_5

Anzahl der Items: 4

MZP5	Inhalt	Invers
bfi4_5	Ich werde leicht deprimiert, niedergeschlagen.	
bfi9_5	Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.	(-)
bfi14_5	Ich mache mir viele Sorgen.	
bfi19_5	Ich werde leicht nervös und unsicher.	

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	133	3.036	0.897	1.25	5.50	.738

6.1.5 Big five - Offenheit

Skalename: bfo_5

Anzahl der Items: 5

MZP5	Inhalt	Invers
bfi5_5	Ich bin vielseitig interessiert.	
bfi10_5	Ich bin tiefsinnig, denke gerne über Sachen nach.	
bfi15_5	Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.	
bfi20_5	Ich schätze künstlerische und ästhetische Eindrücke.	
bfi21_5	Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.	(-)

	N	M	SD	Min	Max	α
MZP 5	133	4.451	0.843	2.60	6.00	.728

7 Anmerkungen

7.1 Feedback

Itemname: feed_5, feed_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Zum Schluss möchten wir Ihnen hier noch die Gelegenheit geben, uns etwas mitzuteilen, z. B. Probleme, die Ihnen bei der Bearbeitung der Befragung aufgefallen sind, oder auch andere Aspekte, die Sie gerne loswerden möchten.

7.2 Rückmeldung

Itemname: rueck_5, rueck_6
Erhebung: MZP 5, MZP 6
Itemformulierung: Wenn Sie an einer individuellen Rückmeldung Ihrer Einschätzungen im Vergleich zur Gesamtstichprobe dieser Befragung interessiert sind, senden wir Ihnen diese nach der Auswertung der Befragungsdaten gerne per E-Mail zu. Markieren Sie in diesem Fall das folgende Kästchen:

Literaturverzeichnis

- Abresch, L. (2012). *Was trägt dazu bei, dass Lehrkräfte die Initiative für die Schule ergreifen?* Unveröffentlichte wissenschaftliche Hausarbeit, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main.
- Abs, H. J., Döbrich, P., Vögele, E. & Klieme, E. (2005). *Skalen zur Qualität der Lehrerbildung-Dokumentation der Erhebungsinstrumente: Pädagogische Entwicklungsbilanzen an Studienseminaren (PEB-Sem)*. Frankfurt am Main: GFFP, DIPF.
- Attanasio, V., Andrasik, F., Blanchard, E. B. & Arena, J. G. (1984). Psychometric properties of the sunya revision of the psychosomatic symptom checklist. *Journal of behavioral medicine*, 7 (2), 247–257. doi: 10.1007/BF00845390.
- Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., ... Neubrand, M. (2009). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Baumert, J., Gruehn, S., Heyn, S., Köller, O., Schnabel, K.-U., Leven, I., ... Thebis, F. (1997). *Bildungsverläufe und psychosoziale Entwicklung im Jugendalter (BIJU): Dokumentation-Band 1. Skalen Längsschnitt I, Wellen 1-4*. Unveröffentlichter Artikel, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin.
- Bruder, S., Keller, S., Klug, J. & Schmitz, B. (2011). Ein Vergleich situativer Methoden zur Erfassung der Beratungskompetenz von Lehrkräften. *Unterrichtswissenschaft*, 39 (2), 123–137.
- Clausen, M. (2002). *Unterrichtsqualität: Eine Frage der Perspektive?* Münster: Waxmann Verlag.
- De Cooman, R., De Gieter, S., Pepermans, R., Jegers, M. & Van Acker, F. (2009). Development and validation of the work effort scale. *European Journal of Psychological Assessment*, 25 (4), 266–273. doi: 10.1027/1015-5759.25.4.266.
- Enzmann, D. & Kleiber, D. (1989). *Helfer-Leiden: Stress und Burnout in psychosozialen Berufen*. Heidelberg: Asanger.
- Frese, M., Fay, D., Hilburger, T., Leng, K. & Tag, A. (1997). The concept of personal initiative: Operationalization, reliability and validity in two german samples. *Journal of occupational and organizational psychology*, 70 (2), 139–161. doi: 10.1111/j.2044-8325.1997.tb00639.x.

- Gartmeier, M. & Bahr, A. (2018). *So geht's nicht weiter [Lehrfilm]*. Abgerufen am 27.03.2019 von <https://mediatum.ub.tum.de/1356810>.
- Gerich, M., Bruder, S., Hertel, S., Trittel, M. & Schmitz, B. (2015). Welche Fähigkeiten sind entscheidend bei der Lernberatung? Modellierung der mithilfe eines Szenario-Tests gemessenen Beratungskompetenz von Lehrkräften in Elterngesprächen. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 47 (2), 62–71. doi: 10.1026/0049-8637/a000127.
- Gruehn, S. (2000). *Unterricht und schulisches Lernen. Schüler als Quellen der Unterrichtsbeschreibung*. Münster: Waxmann Verlag.
- Hackman, J. R. & Oldham, G. R. (1975). Development of the job diagnostic survey. *Journal of Applied psychology*, 60 (2), 159-170. doi: 10.1037/h0076546.
- Hardy, I., Hertel, S., Kunter, M., Klieme, E., Warwas, J., Büttner, G. & Lühken, A. (2011). Adaptive Lerngelegenheiten in der Grundschule: Merkmale, methodisch-didaktische Schwerpunktsetzungen und erforderliche Lehrerkompetenzen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 57 (6), 819–833.
- Hertel, S. (2009). *Beratungskompetenz von Lehrern*. Münster: Waxmann Verlag.
- Jerusalem, M. & Schwarzer, R. (1999). *Skala zur allgemeinen Selbstwirksamkeitserwartung. Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen*. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Kauper, T., Retelsdorf, J., Bauer, J. & Drechsel, B. (2012). *PaLea-Panel zum Lehramtsstudium. Skalendokumentation und Häufigkeitsauszählungen des BMBF-Projektes*. Abgerufen am 27.03.2019 von http://www.palea.uni-kiel.de/wp-content/uploads/2012/04/PaLea%20Skalendokumentation%201_%20Welle.pdf.
- Klassen, R. M. & Chiu, M. M. (2011). The occupational commitment and intention to quit of practicing and pre-service teachers: Influence of self-efficacy, job stress, and teaching context. *Contemporary Educational Psychology*, 36 (2), 114–129. doi: 10.1016/j.cedpsych.2011.01.002.
- Kunter, M., Anders, Y., Hachfeld, A., Klusmann, U., Löwen, K., Richter, D., ... Baumert, J. (2010). *COACTIV-R: Eine Studie zum Erwerb professioneller Kompetenz von Lehramtsanwärtern während des Vorbereitungsdienstes – Dokumentation der Erhebungsinstrumente für den ersten und zweiten Messzeitpunkt*. Unveröffentlichtes Dokument, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin.
- Kunter, M. & Rost, D. (2005). *Multiple Ziele im Mathematikunterricht*. Münster: Waxmann Verlag.
- Lersch, R. (2013). *Lehrerbildung in Marburg: Empirische Untersuchungen zur aktuellen Ausbildungssituation an Universität und Studienseminar*. Abgerufen am 03.04.2018 von <http://www.uni-marburg.de/fb21/schulpaed/forschung/fp/lehramtsstudie>.
- Linninger, C. A. (2016). *Reflexion bei angehenden Lehrkräften: Bedeutung und Förderung im Professionalisierungsprozess*. Unveröffentlichte Dissertation, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main.
- Merz, J. (1979). *Berufszufriedenheit von Lehrern: eine empirische Untersuchung*. Wein-

heim: Beltz.

- Meyer, J. P., Allen, N. J. & Smith, C. A. (1993). Commitment to organizations and occupations: Extension and test of a three-component conceptualization. *Journal of applied psychology, 78* (4), 538-551. doi: 10.1037/0021-9010.78.4.538.
- Morrison, E. W. & Phelps, C. C. (1999). Taking charge at work: Extrarole efforts to initiate workplace change. *Academy of management Journal, 42* (4), 403-419. doi: 10.5465/257011.
- Ramm, G., Prenzel, M., Baumert, J., Blum, W., Lehmann, R., Leutner, D., ... Rost, J. (2006). *PISA 2003: Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.
- Rammstedt, B. & John, O. P. (2005). Kurzversion des big five inventory (BFI-K). *Diagnostica, 51* (4), 195-206. doi: 10.1026/0012-1924.51.4.195.
- Schaufeli, W. B. & Bakker, A. B. (2003). *Utrecht work engagement scale: Preliminary manual*. Abgerufen am 27.03.2019 von https://www.wilmarschaufeli.nl/publications/Schaufeli/Test%20Manuals/Test_manual_UWES_English.pdf.
- Schubarth, W., Speck, K. & Seidel, A. (2007). *Endlich Praxis! Die zweite Phase der Lehrerbildung. Potsdamer Studien zum Referendariat*. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.
- Sigel, R. (2009). *Qualität der universitären Lehrerbildung in Bayern aus der Perspektive von Referendaren und Lehramtsanwärtern*. Abgerufen am 19.08.2013 von http://www.bllv.de/fileadmin/Dateien/LandPDF/Pressemitteilungen/Pressekonferenzen/2009-Lehrerbildung/Artikel_Referentenbefragung.pdf.
- Van Dyne, L. & LePine, J. A. (1998). Helping and voice extra-role behaviors: Evidence of construct and predictive validity. *Academy of Management journal, 41* (1), 108-119. doi: 10.5465/256902.
- Voss, T., Kleickmann, T., Kunter, M. & Hachfeld, A. (2011). Überzeugungen von Mathematiklehrkräften. In M. Kunter, J. Baumert, W. Blum, U. Klusmann, S. Krauss & M. Neubrand (Hrsg.), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften: Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV* (S. 235-258). Münster: Waxmann.